V. b. b.

AMTSBLATT der STADT WIEN

85

Jahrgang 54 | Samstag, 22. Oktober 1949 | 60 Groschen

August Werner, Leiter des Landesernährungsamtes Wien:

Aus der Werkstatt des Wiener Ernährungsamtes

Zur Zeit der ärgsten Lebensmittelnot hatten die Lebensmittelkarten einen höheren Kurs als die Banknoten. Die Landesernährungsämter mußten daher entsprechende Kontrollmaßnahmen treffen, die zum Großteil auch jetzt noch eingehalten werden müssen, wenn auch der Wert der Lebensmittelkarten gesunken ist.

Die Kontrolle beginnt beim Verlassen des Lebensmittelkartenpapieres aus der Papierfabrik. In den Druckereien werden die Papierbogen vor der Verwendung gezählt. Beim Druck sind ständig Kontrollbeamte anwesend. Nach erfolgter Zählung und Verpackung der fertigen Lebensmittelkarten werden zurückgebliebene Restbestände an Papier versiegelt und bis zur Wiederverwendung gesichert aufbewahrt. In die Papierabrechnung werden nicht nur die gedruckten Lebensmittelkarten, sondern auch verletzte und unverwendete Papierbogen sowie sämtliche Makulatur (Fehl- und Leerdrucke) einbezogen.

Der Papierverbrauch in den einzelnen Versorgungsperioden war und ist verschieden, weil sich nicht nur die Anzahl der Kartenkategorien, sondern auch die Größen der einzelnen Karten im Laufe der Zeit geändert haben und auch jetzt noch ändern. Die Größe der Karten war und ist nach Verbrauchergruppen verschieden.

Die Gruppen der Kinder und Jugendlichen sind nach dem Alter abgestuft, und zwar bis zu 3 Jahren (Kleinstkinder = Klst.), von 3 bis 6 Jahren (Kleinkinder = Klk.), von 6 bis 12 Jahren (Kinder = K.) und von 12 bis 18 Jahren (Jugendliche = Jgd.). Die Gruppe der Erwachsenen über 18 Jahre erhält einheitliche Karten mit dem Kennzeichen E. Eine Zeit hindurch erhielten Personen ab 70 Jahre eigene Karten, weil diesem Personenkreis hie und da besondere Zuteilungen angewiesen wurden. Bestimmte Gruppen von Berufstätigen erhalten je nach der Art der ausgeübten Tätigkeit Zusatzkarten (für Arbeiter, Schwer- und Schwerstarbeiter). Eine Zusatzkarte für Angestellte wurde mit Ende der 44. Versorgungsperiode (12. September 1948) aufgelassen. Werdende und stillende Mütter erhalten vom vierten Monat der Schwangerschaft an bis sechs Monate nach der Niederkunft gleichfalls eine Lebensmittelzusatzkarte.

Seit Kriegsschluß bis zum 11. September 1949, das sind 57 Versorgungsperioden, wurden insgesamt 9,940.812 Bogen Papier mit einem Gesamtgewicht von 725.679 Kilogramm für die Herstellung von insgesamt 252,088.561 Lebensmittelkarten verbraucht.

In der Periode des höchsten Papierverbrauches, das war die siebente Periode vom 21. Oktober bis 17. November 1945, wurden 6,281.702 Karten gedruckt und insgesamt 279.689 Papierbogen verbraucht.

Die verbrauchte Gesamtmenge an Lebensmittelkartenpapier seit Kriegsende würde sich über eine Fläche von 10,429.900 qm (= 10,4 qkm) erstrecken; das entspräche ungefähr der Ausdehnung der Bezirke Wieden, Margareten, Mariahilf, Neubau, Josefstadt und Alsergrund zusammen. Als Band nebeneinander aufgelegt, würden die insgesamt verbrauchten Papierbogen eine Strecke von 1213 km bedecken, die der Entfernung Wien bis Rom gleichkäme.

In Wien werden die Lebensmittelkarten seit Beginn der Lebensmittelbewirtschaftung von den Kartenstellen an die Hausbevollmächtigten (Hauswarte) verteilt, die ihrerseits die Karten an die Wohnparteien weitergeben. Diese Art der Verteilung war und ist für die Großstadt die einzig mögliche. Sie hat sich bestens bewährt und war nur durchführbar, weil die Hausbevollmächtigten die ihnen zukommenden Aufgaben in dankenswerter Weise klaglos gelöst haben.

In der Höchstzeit der Bewirtschaftung waren auf dem Wiener Gebiet 128 Kartenstellen mit der Kartenwirtschaft befaßt, jetzt sind es nur noch 57 und in kurzer Zeit wird jeder Bezirk nur mehr eine Außenstelle haben, die sowohl mit den bisherigen Aufgaben der Kartenstellen wie auch mit jenen der Verrechnungsstellen betraut sein wird.

Das Papier, das in Form der Lebensmittelkarten von den Kartenstellen hinausgeht, kommt in Form der verrechneten Marken in die Verrechnungsstellen zurück. Das von den Kaufleuten abgerechnete Markenmaterial wird nach Überprüfung entwertet, eine bestimmte Frist lang für Kontrollmöglichkeiten aufbewahrt und dann als Altpapier der Papierfabrik zugeführt.

Um ein Bild über den Umfang der Rückverrechnung von Kartenabschnitten zu geben, sei erwähnt, daß bis zum September dieses Jahres bei den Verrechnungsstellen insgesamt 15.643 Betriebe abgerechnet haben, und zwar 5367 Lebensmitteleinzelhändler, 1332 Milchhändler, 767 Bäcker, 1716 Gaststätten und Werksküchen, 421 Betriebsküchen, 708 Kaffeehäuser, 1199 Konditoreien und Süßwarengeschäfte, 1727 Gemüsehändler, 225 Fischhändler, 2059 Fleischhauer und 122 Wildbrethändler. Durch die völlige Freigabe von Importobst und Importgemüse sowie durch die Anordnung über die markenfreie Abgabe von Speisen in Gaststätten und Werksküchen, die Aufhebung der Rückverrechnung von Mehl und die Aufhebung der Bewirtschaftung von Weich- und Dauerbackwaren sind nur mehr die ausgesprochenen Lebensmittelbetriebe, die Milchhändler und die Fleischhauer, verrechnungspflichtig geblieben.

Es ist klar, daß bei dem hohen Wert der Lebensmittelkarten eine laufende Kontrolle

Fortsetzung auf Seite 2

AUS DEM INHALT:

Nationalratswahl 1949

*

Gemeinderatswahl 1949

*

Jetzt noch Kohle für den Winter einlagern

*

Wiener Notizen

*

Gemeinderatsausschuß I
3. Oktober 1949

*

Gemeinderatsausschuß IX
6. Oktober 1949

*

Marktbericht

Der neue Gemeinderat

Durch die Wahlen am 9. Oktober hat der bisherige Wiener Gemeinderat seine Arbeit beendet. Die neugewählten Mandatare werden von der Stadtwahlbehörde aufgefordert, eine Erklärung über die Annahme der Wahl abzugeben. Dafür ist eine Frist von acht Tagen gesetzt. Haben die neuen Gemeinderäte diese Erklärung abgegeben, dann kann der Bürgermeister den neuen Gemeinderat einberufen.

Die Konstituierung des neuen Wiener Gemeinderates wird voraussichtlich noch im Oktober stattfinden. Bei dieser Sitzung müssen die Mandatare das Gelöbnis ablegen. Dann erfolgt die Wahl des Bürgermeisters, der vom Gemeinderat mit absoluter Mehrheit der abgegebenen, gültigen Stimmen gewählt werden muß. Hat der Bürgermeister die Wahl angenommen und das Gelöbnis abgelegt, beschließt der Gemeinderat die Zahl der Mitglieder des Stadtsenates. Im Anschluß daran werden nach den Wahlvorschlägen der einzelnen Parteien die Stadträte und aus ihrem Kreis die beiden Vizebürgermeister gewählt. Sodann bestimmt der

Fortsetzung von Seite 1

notwendig war. Abgesehen von der ständigen Kontrolle in den Druckereien und in den Kartenstellen durch eigene Kontrollorgane, war und ist auch heute noch eine dem Ernährungsamt nicht angehörende Buchhaltungsabteilung damit beschäftigt, die Kartenabrechnungen aller Kartenstellen zu überprüfen. Es ist wohl verständlich, daß bei einer Massenarbeit, wie sie die Hauptausgabe der Lebensmittelkarten vor jeder Versorgungsperiode ergibt, Differenzen entstehen können. In der Regel waren solche Differenzen Fehlausgaben innerhalb der einzelnen Verbrauchergruppen, die sich in der Gesamtheit zum Großteil wieder ausgeglichen haben. Abgängen einer Kartenart sind Überschüsse einer anderen gegenübergestanden.

In den abgelaufenen 57 Perioden wurde im Durchschnitt in sämtlichen Kartenstellen in Wien und in den Randgemeinden insgesamt ein Abgang von 0,37 Promille ermittelt, wobei die Abgänge ohne Einrechnung der Überschüsse errechnet wurden. Bei Anrechnung der Überschüsse auf die Zahlen der Abgänge ohne Berücksichtigung der Kartenart würde sich dieses Verhältnis auf 0,047 Promille korrigieren, das heißt, daß sich bei Ausgabe von einer Million Karten eine Fehlausgabe von 47 Karten ergeben hat. Wer weiß, unter welchen räumlichen und sonstigen Arbeitsverhältnissen oft die Dienststellen des Ernährungsamtes und im besonderen die Kartenstellen arbeiten mußten, wird zugeben, daß dieses Ergebnis als anerkennenswert gut bezeichnet werden kann.

Angestellte, die berufen sind, bei der Verteilung von Mangelwaren mitzuwirken, waren nie beliebt. Wenn daher Angestellten der Karten- und Verrechnungsstellen, beziehungsweise den Angestellten des gesamten Ernährungsamtes bisher im allgemeinen keine großen Sympathien seitens der Bevölkerung entgegengebracht wurden, so liegt dies hauptsächlich in der Natur des Arbeitsgebietes. Um so verantwortungsvoller ist ihre Stellung im öffentlichen Dienst. Man darf nicht übersehen, daß zum Beispiel ein Kartenstellenleiter Verwalter eines enormen Vermögens ist, beziehungsweise war, wenn man die Anzahl der von ihm verwalteten Lebensmittelkarten mit dem Preis vergleicht, der am Schwarzen Markt für eine Karte gegeben wurde. Im Jahre 1946 hat man für eine Lebensmittelkarte auf dem Schwarzen Markt 40 bis 45 Schilling bezahlt.

Obwohl die Arbeit in den Karten- und Verrechnungsstellen nicht zu den bestbezahlten gehört, haben sich nur ganz selten Angestellte verleiten lassen, einem vorübergehendem Vorteil zuliebe ihre Existenz aufs Spiel zu setzen. Nur wenige Angestellte ließen sich von gewinnsüchtigen Kaufleuten zu Verfehlungen provozieren. In Wien sind Fälle einer fraudulösen Gebarung größeren Umfanges nicht vorgekommen. Die wenigen Fälle, die vorgekommen sind, können das Bild einer sauberen Gesamtgebarung mit den Lebensmittelkarten durch die Angestellten während der ganzen Zeit der Bewirtschaftung nicht zerstören.

Die Abnahme des inneren Wertes der Lebensmittelkarten hat mit dem Abbau der Bewirtschaftungsmaßnahmen Schritt gehalten. Heute sind nur mehr wenige Lebensmittel noch bewirtschaftet, die Lebensmittelkarte hat daher entsprechend an Wert verloren. Auch in ihrem Aussehen wird sie immer unansehnlicher. Am Schwarzen Markt wird sie gar nicht mehr gehandelt.

Es wird nur mehr kurze Zeit dauern und auch die Lebensmittelkarten werden der Vergangenheit angehört haben.

Gemeinderat die Zahl und die Einteilung der Geschäftsgruppen sowie die Zahl der Mitglieder der einzelnen Gemeinderatsausschüsse. Nun tritt der Stadtsenat zur Beschlußfassung des Wahlvorschlages für die Besetzung der Geschäftsgruppen mit den Amtsführenden Stadträten zusammen, deren Wahl sodann vom Gemeinderat vorgenommen wird. In der konstituierenden Sitzung wählt der Gemeinderat außerdem seine Vorsitzenden, die Schriftführer und das Disziplinarkollegium.

Da der Wiener Gemeinderat auch die Funktionen des Wiener Landtages erfüllt, sind die Gemeinderäte zugleich die Landtagsabgeordneten von Wien. Auch der Landtag tritt zu einer konstituierenden Sitzung zusammen, in der die Präsidenten und die Schriftführer sowie die Bundesräte des Landes Wien gewählt werden. Damit sind alle Formalitäten erfüllt und die neue Verwaltung der Stadt und des Landes kann ihre Tätigkeit aufnehmen.

Nationalratswahl 1949

Übersicht über das endgültige Abstimmungsergebnis in den Gemeindebezirken und Gemeindebezirksteilen, die zum Wiener Wahlgebiet gehören.

Bezirk	Gesamtzahl der abgegebenen gültigen und ungültigen Stimmen	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen
1.	23.288	434	22.854
2.	70.602	1.137	69.465
3.	33.174	1.357	81.817
4.	31.769	571	31.198
5.	52.402	875	51.527
6.	33.026	496	32.530
7.	38.677	586	38.091
8.	28.830	563	28.267
9.	53.756	1.031	52.725
10.	79.588	967	78.621
11.	28.854	268	28.586
12.	62.028	653	61.375
13.	34.618	458	34.160
14.	61.265	754	60.511
15.	80.437	1.137	79.300
16.	88.971	922	88.049
17.	51.209	607	50.602
18.	51.509	631	50.878
19.	40.209	551	39.658
20.	51.809	848	50.961
21.	66.487	608	65.879
22.	15.928	145	15.783
23.	3.502	30	3.472*)
25.	25.931	314	25.617
26.	242	8	234**)
Summe	1,158 111	15.951	1,142.160

Parteisummen

Bezirk	Gültige Stimmen	DU	KPÖ	ÖPU	ÖVP	SPÖ	4. Partei	VdU
1.	22.854	235	916	—	13.451	5.852	58	2.342
2.	69.465	184	7.405	—	23.595	32.883	213	5.185
3.	81.817	322	4.772	—	34.083	35.690	151	6.799
4.	31.198	141	1.765	—	15.501	10.435	79	3.277
5.	51.527	136	3.271	—	16.673	25.347	202	3.898
6.	32.530	183	1.613	—	15.161	11.977	184	3.472
7.	38.091	292	1.706	—	18.503	13.391	151	4.088
8.	28.267	149	1.042	—	14.294	9.124	81	3.577
9.	52.725	234	2.539	—	23.175	20.982	171	5.624
10.	78.621	103	9.928	—	15.988	50.442	193	1.967
11.	28.586	16	2.650	—	7.833	17.329	31	727
12.	61.375	92	5.037	—	17.424	35.518	117	3.187
13.	34.160	190	2.039	—	15.285	13.123	53	3.470
14.	60.511	133	5.032	—	19.333	31.904	113	3.996
15.	79.300	225	5.424	—	25.818	43.284	207	4.342
16.	88.049	145	7.764	—	24.549	51.608	172	3.811
17.	50.602	80	3.793	—	18.211	25.428	120	2.970
18.	50.878	173	2.581	—	22.854	19.211	127	5.932
19.	39.658	133	1.936	—	16.421	16.907	70	4.191
20.	50.961	61	4.545	—	11.375	32.584	109	2.287
21.	65.879	69	8.195	—	16.410	38.962	86	2.157
22.	15.783	13	2.457	—	4.480	8.226	10	597
23.	3.472	3	286	—	1.395	1.726	2	60*)
25.	25.617	33	2.999	—	7.979	13.362	61	1.183
26.	234	—	15	—	63	145	1	10**)
Summe	1,142.160	3.305	89.710	—	401.854	565.440	2.702	79.149

*) Sprengel 44 bis 50 (Ober-Laa, Unter-Laa, Rothneusiedl) und Sprengel 52 (Albern).
**) Sprengel 29 (Exelberg) und Sprengel 30 (Kuchelau).

Enthüllung des Madersperger-Denkmals

Josef Madersperger, einer alten Tiroler Schneiderfamilie aus Kufstein entstammend, kam 1790 nach Wien, wo er Meister wurde. 1807 konstruierte er das erste Modell seiner Nähmaschine und erhielt 1815 über Ansuchen ein sechs Jahre gültiges Privileg für seine Erfindung. Da er aber die vorgeschriebenen Taxen nicht zahlen konnte, erlosch das Recht auf das Privileg. Das verbesserte Modell seiner Nähmaschine schenkte er dem Polytechnischen Institut, von wo es später in das Technische Museum kam.

Da er seine ganzen Ersparnisse für sein Lieblingsprojekt verwendet hatte, wurde er und seine Gattin 1850 als unterstandslos in das Bürgerversorgungshaus St. Marx aufgenommen, wo er einige Wochen später starb. Er wurde in einem Schachtgrab des St.-Marxer Friedhofes begraben. 1924 machte der Madersperger-Biograph Rechtsanwalt Dr. Rudolf Granichstädten-Czerva die bis dahin unbezeichnete Grabstelle durch ein Holzkreuz kenntlich, das später durch ein gußeisernes Kreuz ersetzt wurde.

Am 7. Mai 1933 wurde ebenfalls über Anregung Dr. Granichstädten-Czervas aus privaten Mitteln im Resselpark das von Bildhauer Karl Philipp geschaffene Madersperger-Denkmal enthüllt und in die Obhut der Gemeinde Wien genommen. 1943 entfernte man im Rahmen der Kriegsmetallsammlung die Bronzebüste, nachdem vorher ein Gipsabguß hergestellt worden war. 1948 regte Dr. Granichstädten-Czerva den Neuguß der Büste und die Wiederaufstellung des Denkmals an und gründete ein Proponentenkomitee, dem die Firma Rast und Gasser, die Fachgruppe der Nähmaschinenmechaniker, der Verband der österreichischen Nähmaschinen- und Fahrradhändler, die Innung der Kleidermacher, der Lederwarenerzeuger, der Hutmacher, der Miedermacher und Wäscheerzeuger, das Nähmaschinen-Versandhaus „Zum Madersperger" der Firma Strauß und der Tirolerbund namhafte Spenden zuwendeten, die es mit Unterstützung der Gemeinde Wien ermöglichten, das Denkmal wiederaufzustellen.

*

Bürgermeister Dr. h. c. Körner enthüllte am 15. Oktober in Anwesenheit der Stadträte Jonas, Dr. Matejka und Dkfm. Nathschläger im Resselpark das neue Madersperger-Denkmal.

An der Feier nahmen auch eine Abordnung des Tirolerbundes, der Kleidermacherinnung, Vertreter der Industrie und des Gewerbes und eine Anzahl von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens teil.

Nach der Begrüßungsansprache des Bezirksvorstehers für den 4. Bezirk, Franz Stöger, schilderte Hofrat Dr. Josef Neumayer den leidenvollen Weg seines Landsmannes, des genialen Erfinders der ersten Nähmaschine, Josef Madersbergers. Nach den Ansprachen der Kommerzialräte Niederle und Ing. Kemp sprach dann der Bürgermeister.

Er sagte unter anderem: „In dieser feierlichen Gedenkstunde wird uns wieder bewußt, wie reich unser Land zu jeder Zeit und auf allen Gebieten an wirklich bedeutenden Menschen ist, wenngleich diese zu ihren Lebzeiten nur selten die ihnen gebührende Anerkennung — im ideellen wie im materiellen Sinne — gefunden haben. Dieses häufige Nichterkennen oder Zuspäterkennen besonderer Begabungen, die aus der Tiefe des Volkes zu seinen Höhen strebten, hat aber nicht nur diese genialen Menschen, sondern auch die gesamte Allgemeinheit oft und oft um manchen namhaften Erfolg gebracht."

Jetzt noch Kohle für den Winter einlagern

Die Wiener Bevölkerung hat es aus vielerlei Gründen zu einem erheblichen Teil unterlassen, während der Sommermonate und im Frühherbst Brennstoffvorräte anzulegen. Nur ungefähr 40 Prozent der Haushalte machten von der Einlagerungsmöglichkeit Gebrauch. Stadtrat Dkfm. Nathschläger, dem bisher die Verteilung der bewirtschafteten Brennstoffe oblag, richtet deshalb im Interesse einer ausreichenden Versorgung der Haushalte mit Kohle folgende Empfehlung an die Wiener Bevölkerung:

Da es bedeutend vernünftiger ist, vorzusorgen, als später zu jammern, sehe ich mich in Anbetracht der derzeitigen günstigen Lage auf dem Brennstoffmarkt veranlaßt, den Wienern noch vor Beginn der kalten Jahreszeit nahezulegen, die Einlagerung von Brennstoffen jetzt noch zu besorgen.

Obwohl die Kohlenmengen aus dem Auslande, die noch der Lenkung und länderweisen Kontingentierung unterliegen, infolge der Devisenlage gesenkt werden mußten, erhöht sich durch die erfreuliche Steigerung der inländischen Fördermenge sowie der Kokserzeugung die gesamte für den Wiener Hausbrand zur Verfügung stehende Menge für das erste Winterquartal dieses Jahres, das sind die Monate Oktober, November und Dezember, gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres. Wenn diese Mengen trotzdem als knapp bezeichnet werden müssen, so ist doch für den Winter kein Anlaß zur Besorgnis gegeben, falls im zweiten Winterquartal durch eine Verschiebung innerhalb der Verbrauchergruppen eine Erhöhung der Hausbrandmengen möglich erscheint. Den Appell zur baldigen Bevorratung richte ich auch aus dem Grund an die Wiener Bevölkerung, weil erfahrungsgemäß in strengen Wintermonaten mit Transportschwierigkeiten aller Art gerechnet werden muß und die Bahnen nach Überwindung der beendeten Überlastung durch die Verfrachtung der Späternten in die Lage versetzt werden könnten, den mengenmäßig gesteigerten Anforderungen auf dem relativ weiten Transportwegen nicht mehr ganz nachzukommen. Wenn nach den milden Wintern der letzten Jahre uns heuer eine strengere, vielleicht auch noch schneereiche Frostperiode beschert sein sollte, so wird es den Bahnen wahrscheinlich nicht möglich sein, eine bedeutend größer gewordene Bedarfsmenge zeitgerecht nach Wien zu bringen, wenn auch, wie anzunehmen ist, für die zweite Winterhälfte größere Mengen von den zuständigen staatlichen Stellen (Auslandskohle) und vom Kohlenhandel (freie inländische Kohle) vorsorglicherweise sichergestellt werden.

Die Wahrnehmung der Interessen der Wiener Bevölkerung macht es mir zur Pflicht, auf die derzeit noch gebotenen Einlagerungsmöglichkeiten nochmals hinzuweisen und den Wienern die Anlage von Brennstoffvorräten dringendst nahezulegen.

Gemeinderatswahl 1949

Übersicht über das endgültige Abstimmungsergebnis in den Gemeindebezirken und Gemeindebezirksteilen, die zum Wiener Wahlgebiet gehören

Bezirk	Gesamtzahl der abgegebenen gültigen und ungültigen Stimmen	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen
1.	23.039	358	22.681
2.	70.364	782	69.582
3.	82.656	905	81.751
4.	31.625	333	31.292
5.	52.286	619	51.667
6.	32.881	400	32.481
7.	38.528	422	38.106
8.	28.664	340	28.324
9.	53.163	615	52.548
10.	79.441	650	78.791
11.	28.825	210	28.615
12.	61.911	555	61.356
13.	34.191	302	33.889
14.	61.038	594	60.444
15.	80.245	852	79.393
16.	88.757	711	88.046
17.	51.017	500	50.517
18.	51.267	573	50.694
19.	40.003	391	39.612
20.	51.710	406	51.304
21.	66.370	455	65.915
22.	15.878	137	15.741
23.	3.500	34	3.466*)
25.	25.865	289	25.576
26.	242	9	233**)
Summe	1,153.466	11.442	1,142.024

Parteisummen

Bezirk	Gültige Stimmen	DU	KPÖ	ÖPU	ÖVP	SPÖ	4. Partei	VdU
1.	22.681	221	916	—	13.276	5.933	59	2.276
2.	69.582	176	7.407	—	23.418	33.253	209	5.119
3.	81.751	307	4.775	—	33.774	36.066	148	6.681
4.	31.292	129	1.762	—	15.377	10.724	77	3.223
5.	51.667	131	3.272	—	16.608	25.610	202	3.844
6.	32.481	180	1.608	—	15.077	12.096	122	3.398
7.	38.106	238	1.709	—	18.434	13.536	150	4.039
8.	28.324	142	1.050	—	14.205	9.338	78	3.511
9.	52.548	227	2.519	2	22.828	21.293	168	5.511
10.	78.791	100	9.926	—	15.935	50.697	191	1.942
11.	28.615	15	2.658	—	7.812	17.379	29	722
12.	61.356	90	5.037	—	17.325	35.640	114	3.150
13.	33.889	184	2.023	—	15.106	13.114	53	3.409
14.	60.444	129	5.020	—	19.203	32.039	113	3.940
15.	79.393	242	5.425	—	25.675	43.588	204	4.259
16.	88.046	144	7.765	—	24.426	51.767	173	3.771
17.	50.517	76	3.810	—	18.088	25.495	115	2.933
18.	50.694	172	2.585	—	22.692	19.274	124	5.847
19.	39.612	123	1.934	—	16.302	17.072	67	4.114
20.	51.304	60	4.556	—	11.318	32.992	112	2.266
21.	65.915	63	8.194	—	16.334	39.099	87	2.138
22.	15.741	10	2.456	—	4.455	8.223	12	585
23.	3.466	3	282	—	1.391	1.731	2	57*)
25.	25.576	22	2.995	—	7.954	13.383	61	1.161
26.	233	—	15	—	63	145	—	10**)
Summe	1,142.024	3.184	89.699	2	399.076	569.487	2.670	77.906

*) Sprengel 44 bis 50 (Ober-Laa, Unter-Laa, Rothneusiedl) und Sprengel 52 (Albern).
**) Sprengel 29 (Exelberg) und Sprengel 30 (Kuchelau).

Internationaler Erfolg zweier städtischer Musiklehrer

Bei dem diesjährigen Internationalen Musikwettbewerb in Genf kamen zwei junge Lehrkräfte der Musiklehranstalten in den Schlußwettbewerb. Rudolfine Popp spielte aus Bachs Wohltemperiertem Klavier 1. Band Präludium und Fuge Sol majeur, Beethoven Sonate op. 53, und Schumann Davidsbündlertänze. Alfred Kremela spielte aus dem 2. Band des Wohltemperierten Klaviers Präludium und Fuge Re majeur, Beethoven Sonate op. 111, Debussy „Feux d'artifice".

Rudolfine Popp und Alfred Kremela erhielten „für ihre ausgezeichneten Leistungen" ein Diplom, das unter anderen von so hervorragenden Pianisten, wie Edwin Fischer und Franz Josef Hirt, gezeichnet ist.

Wiener Notizen

Ein Glückwunsch für die „Basler-Schule"

Gustav Wenk, der Vorsteher der Departements des Inneren des Kantons Basel-Stadt, richtete anläßlich der Eröffnung der Basler-Schule in Siebenhirten an Bürgermeister Dr. h. c. Körner folgendes Schreiben:

Hochgeachteter Herr Bürgermeister!

Für Ihre Einladung danke ich bestens. Leider war es mir nicht möglich an der feierlichen Eröffnung der Basler-Schule teilzunehmen. Ich wünsche der Schule einen vollen Erfolg in der demokratischen Erziehung der Wiener Jugend!

Jugoslawische Schwimmer beim Bürgermeister.

Bürgermeister Dr. h. c. Körner empfing die jugoslawischen Schwimmer aus Belgrad, Agram, Laibach und anderen Städten, die zu ihrem ersten Länderkampf mit Österreich nach Wien gekommen waren.

Nach dem Empfang besichtigten die Jugoslawen das Rathaus und die Johann Strauß-Ausstellung.

Abend-Näh- und Kochkurse an städtischen Lehranstalten

Der Magistrat der Stadt Wien veranstaltet ab 24. Oktober an den städtischen Lehranstalten für Frauenberufe fortlaufend zweimonatige Nachmittags- und Abendkurse.

Nähere Auskünfte erteilen die nachstehenden Schulleitungen täglich von 8 bis 16 Uhr, Samstag von 8 bis 13 Uhr: 6, Brückengasse 3, Telephon B 25-4-19, für Näh- und Kochkurse; 9, Wilhelm Exner-Gasse 34, Telephon A 18-4-85, für Näh- und Kochkurse; 15, Sperrgasse 8—10, Telephon R 38-4-57, für Näh-, Flick- und Umarbeitungskurse; 21, Deublergasse 19, Telephon B 25-4-19, für Näh- und Kochkurse; 24, Mödling, Jakob Thoma-Straße 20, Telephon Mödling 5, für Näh-, Flick- und Umarbeitungskurse.

Strauß-Ausstellung noch bis Ende November

Die Ausstellung „Unvergänglicher Strauß" im Wiener Rathaus, begegnet nach wie vor regem Interesse. In Kürze wird der 20.000 Besucher erwartet. In den Sommermonaten wurde die Ausstellung auch von zahlreichen Ausländern besichtigt. Mit Beginn des neuen Schuljahres hat überdies der Besuch durch Schüler der verschiedenen Anstalten unter Führung ihrer Lehrer eingesetzt. Die Ausstellungsdauer wird darum bis voraussichtlich Ende November verlängert.

Die Auskunftstelle des Wohnungsamtes

Die Auskunftstelle des Wohnungsamtes, Wien 1, Rathausstraße 4, bleibt am 24. Oktober geschlossen, weil in den Räumen zwei Kommissionen für die Arbeiterkammerwahl untergebracht sind.

Die Stadt Wien wird weiter Siedlungen bauen

Stadtrat Thaller bei der Obstbauausstellung des Österreichischen Siedlerverbandes

Bei der Obstbauausstellung des Österreichischen Siedlerverbandes im Dreherpark in Schönbrunn sprach Stadtrat Thaller, der die Siedlungsbewegung, den Wunsch nach dem Herauskommen aus den engen Gassen und Hinterhöfen, als die Sehnsucht der Städter bezeichnete. Die Gemeinde Wien hat wesentlich dazu beigetragen, diese Bewegung zu unterstützen. Bis zum Jahre 1934 wurden neben den großen Hochbauten viele Siedlungen verschiedenster Typen gebaut. Die Zeit des Krieges und des Faschismus hat auf diesem Gebiet eine lange Unterbrechung bedeutet. Von den zwei Siedlungen, die in der Nazizeit begonnen wurden, mußte eine von der neuen Gemeindeverwaltung völlig umgebaut werden. Nach dem Kriege ist der Bau von Siedlungen aber wieder an vielen Stellen aufgenommen worden.

Die Gemeinde Wien kann jedoch augenblicklich den Bau von Siedlungen nicht im gleichen Umfange fortsetzen, weil jetzt rascher gebaut werden muß. So entstehen jetzt in der Hauptsache wieder Hochbauten. Sobald aber die notwendigen Voraussetzungen wieder gegeben sind, wird die Stadt Wien den Siedlungsbau fortsetzen. Auch alle offenen Fragen der Siedlerbewegung sollen zur allgemeinen Zufriedenheit geregelt und bereinigt werden.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 3. Oktober 1949

(Fortsetzung und Schluß)

(A.Z. 1830/49; M.Abt. 2 — c/435/46.)

Karl Steininger wird mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmsalters als Schulwart in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt und in Schema I, Verw.Gr. 2, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien, mit dem Vorrückungsstichtag 29. September 1947, eingereiht.

(A.Z. 1852/49; M.Abt. 2 — b/L 977/49.)

Der Vertragsbedienstete Franz Langer wird unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmsalters der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in definitiver Eigenschaft mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten unter Einreihung in Schema I, Verw.Gr. 6, Stufe 6, als Hausarbeiter unterstellt.

Gemäß § 136, Abs. 2, der D.O. wird ihm die in der Zeit vom 17. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 1855/49; M.Abt. 2— b/O 152/48.)

1. Der Vertragsbedienstete Vinzenz Oberleitner wird in definitiver Eigenschaft mit der Einreihung in Schema I, Verw.Gr. 6, unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmsalters mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

Gemäß § 136, Abs. 2, der D.O. wird ihm die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

2. Er wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten zum Schulwart überstellt.

A.Z. 1856/49; M.Abt. 2 — b/R 1724/48.)

1. Dem Vertragsbediensteten Leopold Ruckteschel wird gemäß § 142 der D.O. die Zeit vom 13. Februar 1934 bis 11. April 1945, hievon die Zeit vom 13. Februar 1934 bis 17. März 1934 und vom 14. Mai 1934 bis 15. Juni 1934, das sind 2 Monate und 8 Tage, die er in politischer Haft zugebracht hat, im doppelten Ausmaße, mit Wirksamkeit vom 1. September 1946, und gemäß § 136, Abs. 3, die Zeit vom 12. April 1945 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

2. Er wird unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmsalters mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten unter Anrechnung der in Punkt 1 angeführten Haftzeit der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unter Einreihung in Schema II, Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI, in provisorischer Eigenschaft unterstellt.

(A.Z. 1875/49; M.Abt. 2 — b/K 1781/49.)

1. Dem Vertragsbediensteten Anton Kossina wird die Zeit vom 10. Mai 1938 bis 4. Juli 1938, die er in politischer Haft zugebracht hat, im doppelten Ausmaß, das sind 3 Monate und 20 Tage, für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Wirksamkeit vom 13. März 1947 angerechnet.

2. Er wird mit Wirksamkeit von dem auf den Beschlußtag folgenden Monatsersten unter Anrechnung der in Punkt 1 angeführten Haftzeit im doppelten Ausmaß für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte, mit Ausnahme der Probedienstzeit, unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien als Kanzleibeamter unter Einreihung in Schema II, Verw.Gr. E, Dienstpostengruppe VI, Stufe 2, mit dem Vorrückungsstichtag vom 23. November 1948 in provisorischer Eigenschaft unterstellt.

(A.Z. 1876/49; M.Abt. 2 — b/I 878/49.)

1. Dem Vertragsbediensteten Franz Isack wird die Zeit vom 20. November 1942 bis 29. Oktober 1943, die er in politischer Haft zugebracht hat, im doppelten Ausmaß, das ist 1 Jahr, 10 Monate und 20 Tage, für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 angerechnet.

2. Er wird mit Wirksamkeit von dem auf den Beschlußtag folgenden Monatsersten unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters und unter Anrechnung der im Punkt 1 angeführten Haftzeit im doppelten Ausmaß für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte, mit Ausnahme der Probedienstzeit, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien als Fachbeamter des Verwaltungsdienstes unter Einreihung in Schema II, Verw.Gr. B, Dienstpostengruppe VI, Stufe 7, mit dem Vorrückungsstichtag vom 27. September 1949, in provisorischer Eigenschaft unterstellt.

(A.Z. 1877/49; M.Abt. 2 — b/St 625/49.)

Franz Steiner wird in provisorischer Eigenschaft als Werkmeister unter Einreihung in Schema II, Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI, Stufe 5, Vorrückungsstichtag am 18. August 1944, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag nachfolgenden Monatsersten unterstellt.

Gemäß § 136, Abs. 2 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien wird ihm die Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 1834/49; M.Abt. 2 — b/Allg. 300/49.)

Der Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 25. April 1949, A.Z. 647, wird unter Aufrechterhaltung seines sonstigen Inhaltes hinsichtlich der Grete Morawek dahin abgeändert, daß sie mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1949 als Hausarbeiterin von Schema I, Verw.Gr. 7, Stufe 4, in Schema I, Verw.Gr. 6, Stufe 4, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien mit dem Vorrückungsstichtag vom 9. August 1945 überstellt wird.

(A.Z. 1857/49; M.Abt. 2 — a/M 905/49.)

Der Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 7. Februar 1949, A.Z. 179, wird hinsichtlich des Rudolf Machinek dahin abgeändert, daß er unter der auflösenden Bedingung der Ablegung der für Zeichner vorgeschriebenen Prüfung als Zeichner der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt und in Schema II, Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI, Stufe 7, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien mit dem Vorrückungsstichtag vom 2. April 1948 eingereiht wird.

Die Überstellung nachstehend angeführter Bediensteter wird genehmigt:

(A.Z. 1688/49; M.Abt. 2 — b/K 2400/49.) Franz Knoth in Entlohnungsgruppe 5.

(A.Z. 1694/49; M.Abt. 2 — b/H 1640/49.) Rudolf Hiesel in Entlohnungsgruppe 2.

(A.Z. 1695/49; M.Abt. 2 — a/H 1459/49.) Eduard Hoeß in Verw.Gr. C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1697/49; M.Abt. 2 — a/S 994/49.) Elisabeth Spillner in Verw.Gr. 3.

(A.Z. 1698/49; M.Abt. 2 — a/S 1172/49.) Katharina Spindler zur Köchin in Verw.Gr. 5.

(A.Z. 1699/49; M.Abt. 2 — a/L 870/49.) Alois Lichtenauer in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1700/49; M.Abt. 2 — a/Allg. 696/49.) Elf Irrenpfleger laut vorgelegtem Verzeichnis in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1701/49; M.Abt. 2 — a/K 2459/49.) Stephan Karas in Verw.Gr. 3.

(A.Z. 1702/49; M.Abt. 2 — a/N 462/49.) Ernst Neufeld zum provisorischen Zöglingsaufseher (Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI).

(A.Z. 1703/49; M.Abt. 2 — a/F 1003/49.) Karl Fuchs in Verw.Gr. 3.

(A.Z. 1704/49; M.Abt. 2 — a/Sch 1343/49.) Josef Schreier in Verw.Gr. 2.

(A.Z. 1705/49; M.Abt. 2 — a/Sch 264/48.) Isidor Schörg in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1706/49; M.Abt. 2 — a/J 131/49.) Karl Jilch in Verw.Gr. 5.

(A.Z. 1708/49; M.Abt. 2 — a/S 1102/49.) Gustav Saller in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1709; M.Abt. 2 — a/M 1600/49.) Anna Mittmasser in Verw.Gr. C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1710/49; M.Abt. 2 — a/I 289/49.) Dragomir Ilic in Verw.Gr. 5.

(A.Z. 1717/49; M.Abt. 2 — a/H 714/49.) Hermine Hauk in Verw.Gr. B, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1725/49; M.Abt. 2 — a/S 614/49.) Franz Spet in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1726/49; M.Abt. 2 — b/G 863/49.) Marie Gruber in Entlohnungsgruppe 3.

(A.Z. 1728/49; M.Abt. 2 — c/1983/48.) Marie Selinger zur provisorischen Hausarbeiterin. (Verw.Gr. 6.)

(A.Z. 1730/49; M.Abt. 2 — a/H 1820/49.) Richard Hudec in Verw.Gr. 3.

(A.Z. 1731/49; M.Abt. 2 — a/V 314/49.) Franz Valouch in Verw.Gr. C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1733/49; M.Abt. 2 — a/H 1661/49.) Stephanie Herold in Verw.Gr. 2.

(A.Z. 1734/49; M.Abt. 2 — a/H 646/49.) Franz Hoffenscher in Verw.Gr. 5.

(A.Z. 1735/49; M.Abt. 2 — a/M 1591/49.) Heinrich Mayer in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1736/49; M.Abt. 2 — a/K 317/49.) Karoline Kerndler in Verw.Gr. C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1737/49; M.Abt. 2 — a/Sch 444/49.) Anton Schröder zum Zöglingsaufseher. (Verw.Gr. E.)

(A.Z. 1738/49; M.Abt. 2 — a/W 1138/49.) Karl Wiedermann in Verw.Gr. 5.

(A.Z. 1739/49; M.Abt. 2 — a/Sch 1441/49.) Karl Schusser zum Amtsgehilfen. (Verw.Gr. 3.)

(A.Z. 1741/49; M.Abt. 2 — a/S 1160/49.) Franz Sobotka in Verw.Gr. 2.

(A.Z. 1742/49; M.Abt. 2 — a/M 1631/49.) Anna Maurer in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1743/49; M.Abt. 2 — a/S 1129/49.) Alfred Sonntag in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1751/49; M.Abt. 2 — a/S 1224/49.) Berta Seidl in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1753/49; M.Abt. 2 — a/zu H 1636/49.) Hildegard Hipsch in Verw.Gr. C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1754/49; M.Abt. 2 — a/H 1900/49.) Hans Hohn in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1755/49; M.Abt. 2 — a/H 1550/49.) Rudolf Holler in Verw.Gr. C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1760/49; M.Abt. 2 — b/G 96/49.) Therese Gerlich in Entlohnungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1761/49; M.Abt. 2 — b/H 1405/49.) Margarete Heeger in Gruppe D 1 der besonderen Dienstordnung für die Direktoren und Lehrkräfte an den Musiklehranstalten der Stadt Wien.

(A.Z. 1763/49; M.Abt. 2 — b/C 193/48.) Theresia Czeschner in Entlohnungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1764/49; M.Abt. 2 — a/G 935/49.) Irene Giegl in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1765/49; M.Abt. 2 — a/G 981/49.) Herbert Greilinger in Verw.Gr. 3.

(A.Z. 1766/49; M.Abt. 2 — a/H 1593/49.) Anton Haas an Verw.Gr. 3.

(A.Z. 1767/49; M.Abt. 2 — a/H 1734/49.) Johann Hamr in Verw.Gr. 3.

(A.Z. 1769/49; M.Abt. 2 — a/Z 10/49.) Gertrude Zotscher zum provisorischen Zöglingsaufseher. (Verw.Gr. E.)

(A.Z. 1770/49; M.Abt. 2 — a/M 1662/49.) Johann Müller in Verw.Gr. 3.

(A.Z. 1771/49; M.Abt. 2 — b/P 1210/49.) Carl Johann Perl in Gruppe D 1 der Besonderen Dienstordnung für die Direktoren und Lehrkräfte an den Musiklehranstalten der Stadt Wien.

(A.Z. 1774/49; M.Abt. 2 — b/F 746/49.) Elisabeth Fröhlich nach Gruppe D 1 der Besonderen Dienstordnung für die Direktoren und Lehrkräfte an den Musiklehranstalten der Stadt Wien.

(A.Z. 1776/49; M.Abt. 2 — a/T 647/49.) Leopold Tabatschek in Verw.Gr. 5.

(A.Z. 1777/49; M.Abt. 2 — a/R 1028/49.) Johann Roßmann in Verw.Gr. C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1778/49; M.Abt. 2 — b/B 1164/49.) Dagmar Bella in Gruppe D 1 der Besonderen Dienstordnung für die Direktoren und Lehrkräfte an den Musiklehranstalten der Stadt Wien.

(A.Z. 1785/49; M.Abt. 2 — b/B 14/19.) Franz Bolomsky in Entlohnungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1786/49; M.Abt. 2 — b/H 1761/49.) Margarete Habermann in Entlohnungsgruppe 6.

(A.Z. 1790/49; M.Abt. 2 — b/K 2563/49.) Leopold Kirchner in Entlohnungsgruppe 3.

(A.Z. 1791/49; M.Abt. 2 — b/K 2564/49.) Otto Kriz in Entlohnungsgruppe 3.

(A.Z. 1792/49; M.Abt. 2 — b/O 180/49.) Franz Oulehla in Entlohnungsgruppe 5.

(A.Z. 1798/49; M.Abt. 2 — b/N 530/49.) Eduard Nebehay in Entlohnungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1802/49; M.Abt. 2 — a/M 864/49.) Maria Mareda in Verw.Gr. E

(A.Z. 1806/49; M.Abt. 2 — b zu Allg. 814/48.) Hermine Sadik in Verw.Gr. B, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1807/49; M.Abt. 2 — a/C 249/49.) Franz Castka in Verw.Gr. 5.

(A.Z. 1810/49; M.Abt. 2 — b zu Allg. 532/48.) Ilse Schoba in Verw.Gr. B, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1811/49; M.Abt. 2 — b/L 749/49.) Anna Lang in Entlohnungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1815/49; M.Abt. 2 — b zu Allg. 541/49.) Viktor Ott in Verw.Gr. C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1817/49; M.Abt. 2 — b/D 48/48.) Auguste Dank in Entlohnungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1828/49; M.Abt. 2 — a/M 1608/49.) Hildegard Metzenbauer in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1831/49; M.Abt. 2 — a/St 610/49.) Ottilie Stastny in Verw.Gr. 5.

(A.Z. 1835/49; M.Abt. 2 — b/W 1427/49.) Heinrich Winkler in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1836/49; M.Abt. 2 — a/D 590/49.) Max Dallinger in Verw.Gr. 3.

(A.Z. 1838/49; M.Abt. 2 — b/K 2640/49.) Josef Kornbauer in Entlohnungsgruppe 3.

(A.Z. 1839/49; M.Abt. 2 — a/J 467/49.) Maria Janerle in Verw.Gr. C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1840/49; M.Abt. 2 — a/H 1795/49.) Josef Huber in Verw.Gr. 2.

(A.Z. 1845/49; M.Abt. 2 — a/V 342/49.) Johann Vogel in Verw.Gr. 3.

(A.Z. 1846/49; M.Abt. 2 — a/T 560/49.) Johann Tomann in Verw.Gr. C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1847/49; M.Abt. 2 — a/T 626/49.) Marie Trümmel in Verw.Gr. C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1848/49; M.Abt. 2 — b/Allg. 770/49.) 14 Vertragsbedienstete laut vorgelegtem Verzeichnis.

(A.Z. 1849/49; M.Abt. 2 — a/M 1689/49.) Alois Mayrhofer in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1850/49; M.Abt. 2 — a/M 412/49.) Elisabeth Müller zur angelernten Köchin in Verw.Gr. 5.

(A.Z. 1851/49; M.Abt. 2 — a/S 1246/49.) Ernst Sedlacek in Verw.Gr. 3.

(A.Z. 1853/49; M.Abt. 2 — a/B 1369/49.) Otto Brückner in Verw.Gr. 3.

(A.Z. 1872/49; M.Abt. 2 — a/G 826/49.) Fritz Gruber in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1873/49; M.Abt. 2 — a/U 186/48.) Emilie Untermayer in Verw.Gr. 5.

(A.Z. 1870/49; M.Abt. 2 — a/B 1413/49.) Gustav Beer in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1878/49; M.Abt. 2 — a/B 1414/49.) Bruno Böhm in Verw.Gr. C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1879/49; M.Abt. 2 — a/H 1703/49.) Franz Hannappi in Verw.Gr. C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1880/49; M.Abt. 2 — 1412/49.) Karl Baier in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1881/49; M.Abt. 2 — a/E 436/49.) Johann Eppinger in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1882/49; M.Abt. 2 — a/B 1278/49.) Karl Borenits in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1883/49; M.Abt. 2 — a/A 274/49.) Martha Achleithner in Verw.Gr. C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1884/49; M.Abt. 2 — b/P 1672/49.) Rudolf Puchinger in Entlohnungsgruppe 3.

(A.Z. 1885/49; M.Abt. 2 — b/N 508/49.) Margarete Nadler in Entlohnungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1886/49; M.Abt. 2 — b/K 267/48.) Josefine Kubin in Entlohnungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1887/49; M.Abt. 2 — a/S 1280/49.) Hedwig Sauer zum provisorischen Extramädchen (Verw.Gr. 5).

(A.Z. 1889/49; M.Abt. 2 — a/S 1226/49.) Josef Slaby in Verw.Gr. 3.

(A.Z. 1889/49; M.Abt. 2 — a/St 876/49.) Friedrich Stark zum Amtsgehilfen (Verw.Gr. 3).

(A.Z. 1890/49; M.Abt. 2 — a/St 877/49.) Alfred Straberger zum Facharbeiter (Verw.Gr. 3).

Die Magistratsanträge über die Zuerkennung und Weitergewährung von Kinderzulagen und die Bewilligung von Aushilfen gemäß § 6, Abs. 2 und 3, und § 18 der Gehaltsordnung an die nachstehend verzeichneten Bediensteten, Pensionsparteien und Waisen werden genehmigt:

(A.Z. 1727/49; M.Abt. 2 — a/B 1271/49.) Dr. Hans Blaha, Magistratsrat.

(A.Z. 1740/49; M.Abt. 2 — a/S 1032/49.) Antonie Sperber, Hausarbeiterin.

(A.Z. 1756/49; M.Abt. 2 — a/O 193/49.) Doktor Alexander Ortel, Oberrat der städtischen Sammlungen.

(A.Z. 1757/49; M.Abt. 2 — a/L 759/49.) Karl Leopoldinger, Straßenaufseher.

(A.Z. 1762/49; M.Abt. 2 — a/K 3298/48.) Johann Kuthan, Amtsgehilfe.

(A.Z. 1793/49; M.Abt. 2 — b/M 1894/48.) Franz Mayer, Vertragsbediensteter.

(A.Z. 1799/49; M.Abt. 2 — b/M 250/49.) Oskar Meidl, Vertragsbediensteter.

(A.Z. 1808/49; M.Abt. 2 — a/P 625/49.) Hermine Palnsteiner, provisorische Reinigungsfrau.

(A.Z. 1809/49; M.Abt. 2 — a/R 874/49.) Franz Ruland, Verwaltungskommissär.

(A.Z. 1816/49; M.Abt. 2 — a/E 516/48.) Johann Ecker, Straßenwärter.

(A.Z. 1873/49; M.Abt. 2 — a/A 134/49.) Doktor Johann Apfelbach, Vizeinspektor i. R.

(A.Z. 1841/49; M.Abt. 2 — a/Z 585/49.) Rupert Zeyda, provisorischer Feuerwehrmann.

(A.Z. 1859/49; M.Abt. 2 — a/P 1009/49.) Leopold Penias, Kanzleioberkommissär.

(A.Z. 1864/49; M.Abt. 2 — a/M 1599/49.) Johann Magor, Facharbeiter.

(A.Z. 1871/49; M.Abt. 2 — a/R 210/49.) Hilde Rinklak, Waise.

Nachstehende Ansuchen um außerordentliche Zuwendungen werden genehmigt:

(A.Z. 1707/49; M.Abt. 2 — a/H 511/49.) Karoline Heft.

(A.Z. 1772/49; M.Abt. 2 — a/B 667/49.) Leopoldine Beringer.

(A.Z. 1797/49; M.Abt. 2 — b/Allg. 716/49.) 3 Personen laut vorgelegter Liste.

(A.Z. 1829/49; M.Abt. 2 — a/St 1173/48.) Ernestine Steindl.

(A.Z. 1832/49; M.Abt. 2 — a/K 1592/49.) Anna Klenk.

(A.Z. 1858/49; M.Abt. 2 — a/K 2015/49.) Ludovika Kienast.

(A.Z. 1863/49; M.Abt. 2 — a/zu G 468/49.) Berta Gutruf.

(A.Z. 1865/49; M.Abt. 2 — a/E 57/49.) Marianne und Christine Engel, Waisen.

(A.Z. 1804/49; M.Abt. 2 — a/R 918/49.)

Der Hermine Rosner, Witwe nach dem am 25. Oktober 1945 verstorbenen ehemaligen Gemeindewachmann Alfred Rosner, wird ab 1. August 1949 der Witwenversorgungsgenuß unter der Annahme zuerkannt, daß Alfred Rosner seit 2. Jänner 1929 bis zu seinem Ableben ununterbrochen im Gemeindedienst gestanden ist. Hiebei wird die Zeit vom 10. Mai 1940 bis 31. Dezember 1944, während welcher er aus politischen Gründen in Haft war, im doppelten Ausmaß für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

GERÜST
LEIHANSTALT
W.J.WAGNER
WIEN I, Drahtgasse 2, Telephon U 22-4-11
LINZ, Figulystraße 4, Telephon 25-79-51
GRAZ, Leonhardstraße 82, Tel. 84-6-23
A 1224/6

(A.Z. 1788/49; M.Abt. 2 — a/J 417/49.)

Dem ehemaligen städtischen Beamten Georg Jakob wird vom 1. Oktober 1949 bis 30. September 1950 ein Unterhaltsbeitrag in Höhe von 100 S monatlich gegen jederzeitigen Widerruf gewährt. Hiezu wird die 1., 2. und 3. Ausgleichszulage sowie der 2. Teuerungszuschlag von 50 S bewilligt.

(A.Z. 1660/49; M.Abt. 1 — 145/49.)

Für Mehrauslagen infolge Übertragung des Saldos der Gehaltsvorschüsse von den Kontokorrentkontis auf die reele Gebarung wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 102, Magistrat, unter Post 19, Sonstige Personalauslagen (derzeitiger Ansatz 910.040 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 6.614.303,54 S genehmigt, die im Gebarungsergebnis zu decken ist.

(A.Z. 1723/49; M.Abt. 2 — Allg. 732/49.)

Den in dem vorgelegten Verzeichnis angeführten zwei Vertragsbediensteten werden die auf der Liste errechneten Differenzbeträge als Aushilfen zuerkannt

(A.Z. 1768/49; M.Abt. 2 — b/zu Allg. 582/49.)

Den nachfolgenden Beamten werden mit Wirksamkeit vom 1. August 1949 nach Maßgabe des Erreichens höherer Bezüge einzuziehende, in die Ruhegenußbemessung nicht anrechenbare Ergänzungszulagen in folgender Höhe zuerkannt: Karl Jenkner eine Ergänzungszulage von 6.36 S monatlich; Otto Krehla eine Ergänzungszulage von 6.36 S monatlich; Margarete Maurer eine Ergänzungszulage von 16.14 S monatlich; Johann Murschenhofer eine Ergänzungszulage von 41.98 S monatlich.

(A.Z. 1842/49; M.Abt. 2 — c/1808/45.)

1. Der Vertragsbedienstete Rudolf Schöpfer wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten in Schema IV, Entlohnungsgruppe B, Dienstpostengruppe VI, Stufe 5, mit dem Vorrückungsstichtag 15. November 1947 eingereiht.

2. Mit gleicher Wirksamkeit wird ihm eine nach Maßgabe des Erreichens höherer Bezüge einzuziehende Ergänzungszulage in der Höhe von 79 S gewährt.

(A.Z. 1693/49; M.Abt. 2 — b/G 907/49.)

Die Dienstzeit des Dr. Wilhelm Gyri wird um 6 Monate, das ist bis 8. März 1950, verlängert.

(A.Z. 1822/49; M.Abt. 17/II — P 2971.)

Dr. Walter Busch wird nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten zum Prosektursadjunkten im Kaiser-Franz-Josefs-Spital bestellt

(A.Z. 1867/49; M.Abt. 17/II — P 12.463.)

Dr. Walter Kanzler wird mit Wirksamkeit vom 1. September 1949 nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten zum Sekundararzt ernannt.

(A.Z. 1801/49; M.D. 4594/49.)

Für die in der vorgelegten Liste angeführten Bediensteten der Magistratsabteilung 34 werden Bauzulagen gemäß den Bestimmungen des Punktes 2, des Stadtsenatsbeschlusses vom 30. Juni 1948, Pr.Z. 943, im jeweils angegebenen monatlich pauschalierten Ausmaß genehmigt.

(A.Z. 1803/49; M.Abt. 1 — 1871/49.)

Für die Zeit vom 1. Oktober 1949 bis 30. September 1950 wird je 2 Mitgliedern der Feuerwehr Salzburg die Bewilligung zum Lerndienst bei der Feuerwehr der Stadt Wien auf die Dauer von jeweils 14 Tagen erteilt.

Der Lerndienst ist auf eigene Kosten und Gefahr zu versehen und begründet keinen Anspruch auf irgendeine Anstellung im Dienste der Stadt Wien.

(A.Z. 1800/49; M.Abt. 2 — a/Z 379/49.)

Der provisorische Magistratskommissär Dr. Maria Zacherl wird unter Verkürzung der ihm anläßlich der Überstellung in den Stand der rechtskundigen Beamten gestellten Frist zur Erfüllung der auflösenden Bedingung der zweijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung im Konzeptsdienste definitiv angestellt.

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 6. Oktober 1949

Vorsitzender GR. Lötsch.

Anwesende: Amtsf. StR. Dkfm. Nathschläger, die GRe. Dr.-Ing. Hengl, Jirava, Dröz, Heigelmayr, Kammermayer, Krämer, Matourek, Pink, Dr. Soswinski, Winter, ferner die SRe. Dr. Riefler, Dr. Walz, Dr. Jungwirth, Dr. Schönbauer, OMR. Dr. Mayer, MR. Dr. Mück.

Entschuldigt: GR. Groß.

Schriftführer: Frank.

Berichterstatter: GR. Krämer

(A.Z. IX/480/49; M.Abt. 57 — Tr 1274/49.)

Der Abschluß folgender vom Magistrat laut Vorlage vereinbarter Baurechtsverträge wird genehmigt:

I.

Die Stadt Wien bestellt der Luise Mayer, 19, Strassergasse 43, an den in E.Z. 63, Gdb. Grinzing, inneliegenden Gste. Nr. 187/3 im Ausmaße von 580,91 qm und Nr. 184/3 im Ausmaße von 80,12 qm ein Baurecht für die Zeit vom 1. Oktober 1949 bis 31. Dezember 2020. Der Bauzins beträgt 640 S jährlich.

II.

Die Stadt Wien bestellt dem Frank E. Steinsberg, 17, Heuberggasse 13, an dem in E.Z. 63, Gdb. Grinzing, inneliegenden neuen Gst. Nr. 187/5 im Ausmaße von 1029.25 qm ein Baurecht für die Zeit vom 1. Oktober 1949 bis 31. Dezember 2020. Der Bauzins beträgt 1030 S jährlich.

III.

Die Stadt Wien bestellt dem Architekt Thomas Lauterbach, 17, Kretschkergasse 17, an dem in E.Z. 63, Gdb. Grinzing, inneliegenden neuen Gst. Nr. 187/6 im Ausmaße von 1203,82 qm ein Baurecht für die Zeit vom 1. Oktober 1949 bis 31. Dezember 2020. Der Bauzins beträgt 1200 S jährlich.

IV.

Die Stadt Wien bestellt dem Prof Dr. Clemens Holzmeister an dem in E.Z. 63, Gdb. Grinzing, inneliegenden neuen Gst. Nr. 187/7 im Ausmaße von 1373,39 qm ein Baurecht für die Zeit vom 1. Oktober 1949 bis 31. Dezember 2020. Der Bauzins beträgt 1380 S jährlich.

V.

Die Stadt Wien bestellt der Wilhelmine Batek, 19, Langackergasse 3, an dem in E.Z. 471, Gdb. Grinzing, inneliegenden neuen Gst. Nr. 573/3 im Ausmaße von 914,33 qm ein Baurecht für die Zeit vom 1. Oktober 1949 bis 31. Dezember 2020. Der Bauzins beträgt 900 S jährlich.

VI.

Die Stadt Wien bestellt dem Alfred Muth, 19, Grinzinger Straße 91, an dem in E.Z. 471, Gdb. Grinzing, inneliegnden neuen Gst. Nr. 573/4 im Ausmaße von 1041,34 qm ein Baurecht für die Zeit vom 1. Oktober 1949 bis 31. Dezember 2020. Der Bauzins beträgt 1040 S jährlich.

(A.Z. IX/489/49; M.Abt. 57 — V 7432/48.)

Die M.Abt. 57, Liegenschaftsamt, wird ermächtigt, den Pachtzinsrückstand nach Leopold Kowarowicz für die Praterhütte Nr. 108 per 250 S zur Abschreibung zu bringen.

(A.Z. IX/490/49; M.Abt. 57 — V 7559/48.)

Die M.Abt. 57, Liegenschaftsamt, wird ermächtigt, den Pachtzinsrückstand nach Matthäus Franek für die Praterhütte Nr. 119 per 351.66 S zur Abschreibung zu bringen.

(A.Z. IX/491/49; M.Abt. 57 — V 7377/48.)

Die M.Abt. 57, Liegenschaftsamt, wird ermächtigt, den Pachtzinsrückstand nach Friedrich Holzdorfer für die Praterhütte Nr. 31 per 879.68 S zur Abschreibung zu bringen.

Berichterstatter: GR. Dr.-Ing. Hengl

(A.Z. IX/492/49; M.Abt. 55 — 4144/2/49.)

Der Theresia Böhm wird anläßlich der Räumung ihrer Wohnung im Schulhause, 26, Klosterneuburg, ein Beitrag für Übersiedlungskosten und Herrichtung der zugewiesenen neuen Wohnung im Betrage von 300 S zugebilligt.

(A.Z. IX/493/49; M.Abt. 57 — Tr 1474/49.)

Der zwischen der Stadt Wien und Gertrude Reichel, 13, Großgasse 30, und Irmgard Meinhart, 13, St. Veitgasse 15, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt. Danach verkaufen Dr. Gertrude Reichel und Irmgard Meinhart das ihnen zu je einem halben Anteil gehörige Gst. 598/1, Acker, inneliegend in der E.Z. 979 der Kat.G. Groß-Jedlersdorf I. im Ausmaße von 11.269 qm an die Stadt Wien. Der Kaufpreis von 73.250 S ist binnen 14 Tagen nach grundbücherlicher Durchführung zuhanden des Dr. Hugo Meinhart, Rechtsanwalt, 1, Wollzeile 6—8, zu zahlen. Die Liegenschaft wird bestandfrei übergeben und übernommen und außer der zugunsten der Stadt Wien eingetragenen Reallast satz- und lastfrei übertragen. Die mit der Errichtung des Vertrages und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben gehen zu Lasten der Stadt Wien, doch tragen die Verkäufer die Kosten ihrer rechtsfreundlichen Vertretung, der Beglaubigung ihrer Unterschrift und der Löschung des Vorkaufsrechtes der Wiener Lokomotivfabrik AG. selbst. (An Stadtsen. u. GR.)

(A.Z. IX/494/49; M.Abt. 57 — Tr 641/48.)

Der zwischen der Stadt Wien und den

Bewachungsdienst
Helwig & Co.
WIEN VII, Siebensterngasse 16
Telephon B 36-3-36, B 36-3-39
Bewachungen aller Art
in Wien und Provinz
A 923/104

Liegenschaftseigentümern Friedrich und Barbara Fischer, beide wohnhaft 24, Hinterbrühl, Johannesgasse 15, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

1. Danach verkaufen die Genannten an die Stadt Wien die Liegenschaft E.Z. 514, Kat.G. Unter-Meidling, im Ausmaße von 893,46 qm zum Preise von 70.000 S.

2. Dagegen verpflichten sich die Verkäufer zur ungeteilten Hand, die Strangfalzziegel des Daches des auf der Kaufliegenschaft erbauten Hauses gegen Abzug des Betrages von 1500 S von obigem Kaufpreise zu übernehmen. Die Abdeckung des Daches erfolgt auf Kosten der Stadt Wien in einem von ihr festgesetzten Zeitpunkte.

3. Die mit der Errichtung des Kaufvertrages und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Abgaben und Gebühren, mit Ausnahme der Kosten der Beglaubigung der Unterschriften der Verkäufer und ihrer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung, trägt die Stadt Wien. (§ 93 G.V.) (An Stadtsen. u. GR.).

(A.Z. IX/495/49; M.Abt. 57 — V 7541/48.)

Die M.Abt. 57, Liegenschaftsamt, wird ermächtigt, den Pachtzinsrückstand per 661.52 S für die Grundbenützung Praterhütte Nr. 88 nach Wilhelmine Zenker aus dem Titel der Uneinbringlichkeit zur Abschreibung zu bringen.

(A.Z. IX/496/49; M.Abt. 57 — V 7375/48.)

Die M.Abt. 57, Liegenschaftsamt, wird ermächtigt, den Pachtzinsrückstand per 376.67 S für die Praterhütte Nr. 96 nach Friedrich Holzdorfer aus dem Titel der Uneinbringlichkeit zur Abschreibung zu bringen.

Berichterstatter: GR. Dr. Soswinski

(A.Z. IX/497/49; M.Abt. 57 — V 7517/48.)

Die M.Abt. 57, Liegenschaftsamt, wird ermächtigt, den Pachtzinsrückstand per 250 S für die Praterhütte Nr. 154 nach Martin Augustin aus dem Titel der Uneinbringlichkeit zur Abschreibung zu bringen.

(A.Z. IX/498/49; M.Abt. 57 — V 7469/48.)

Die M.Abt. 57, Liegenschaftsamt, wird ermächtigt, den Pachtzinsrückstand per 1247.16 S nach Hugo Schwarzmüller für die Praterhütte Nr. 166 aus dem Titel der Uneinbringlichkeit zur Abschreibung zu bringen.

(A.Z. IX/499/49; M.Abt. 57 — V 7374/48.)

Die M.Abt. 57, Liegenschaftsamt, wird ermächtigt, den Pachtzinsrückstand per 904.17 S für die Praterhütte Nr. 93 nach Friedrich Holzdorfer aus dem Titel der Uneinbringlichkeit zur Abschreibung zu bringen.

(A.Z. IX/500/49; M.Abt. 57 — V 7384/48.)

Die M.Abt. 57, Liegenschaftsamt, wird ermächtigt, den Pachtzinsrückstand per 345.08 S nach Friedrich Holzdorfer für die Praterhütte Nr. 132 aus dem Titel der Uneinbringlichkeit zur Abschreibung zu bringen.

Berichterstatter: GR. Kammermayer

(A.Z. IX/501/49; M.Abt. 54 — 19/93/49.)

Für die Herstellung der Einfriedung für das Zentrallager des Beschaffungsamtes wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 902, Beschaffungsamt, unter Post 51, bauliche Herstellungen (Lfd. Nr. 440), (derzeitiger Ansatz 180.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 20.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 902, Beschaffungsamt, unter Post 26, Fracht, Versandspesen und Zufuhr, zu decken ist.

(A.Z. IX/502/49; M.Abt. 55 — 10205/49.)

Für die Nachschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen in städtischen Schulhäusern wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 22, Inventarerhaltung (derzeitiger Ansatz 800.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 300.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien, zu decken ist.

(A.Z. IX/503/49; M.Abt. 56 — 1537/49.)

Die Fachklassen für Buchbinder werden mit Ende des Schuljahres 1948/49 aus dem Verband der Berufsschulen für das graphische Gewerbe ausgeschieden und dem Verband der Berufsschulen für Tapezierer und lederverarbeitende Gewerbe zugewiesen.

(A.Z. IX/504/49; M.Abt. 54 — 19/95/49.)

Für die Vornahme dringender Reparaturen an den Backöfen der städtischen Bäckerei wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 903, Bäckerei, unter Post 20, Gebäudeerhaltung (derzeitiger Ansatz 27.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 22.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 903, Bäckerei, unter Post 2, Entgelt für Lieferungen und Leistungen des Betriebes, zu decken ist.

(A.Z. IX/505/49; M.Abt. 54 — 19/96/49.)

Für den Ersatz von sechs Gärwagen der städtischen Bäckerei wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 903, Bäckerei, unter Post 22, Inventarerhaltung (derzeitiger Ansatz 15.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 12.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 903, Bäckerei, unter Post 2, Entgelt für Lieferungen und Leistungen des Betriebes, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Heigelmayr

(A.Z. IX/506/49; M.Abt. 54 — 19/97/49.)

Für den Ankauf eines Hochdruckkessels für die städtische Bäckerei wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 903, Bäckerei, unter Post 54, Inventaranschaffungen (Lfd. Nr. 444 a), (derzeitiger Ansatz 20.600 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 16.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 903, Bäckerei, unter Post 2, Entgelt für Lieferungen und Leistungen des Betriebes, zu decken ist.

(A.Z. IX/507/49; M.Abt. 57 — Tr 1732/49.)

Der Abschluß des Tauschvertrages zwischen der Stadt Wien und Kitty Wünschek-Dreher, Liegenschaftseigentümerin in Weyer an der Enns, Marktplatz 14, wird genehmigt.

1. Danach überträgt die Stadt Wien zur Baureifmachung der Gste. 136/3 und 136/4, beide in E.Z. 39 der Kat.G. Rannersdorf, die im Abteilungsplan des Ing. Kons. f. Verm.-Wesen, Ing. Rudolf Wenzel, vom 6. Juli 1949, G.Z. 27, mit den Buchstaben d1 e1 c1 f6 e6 d6 c6 b6 b1 a1 z a4 e3 d2 a v s d1 bezeichneten Teilfläche des stadteigenen Grundstückes 136/1 der Kat.G. Rannersdorf in L.T. 433 im Flächenausmße von 1797 qm in das Eigentum der Kitty Wünschek-Dreher.

2. Dagegen überträgt letztere die im genannten Abteilungsplan als Bauplatz 12, prov. Gst. 136/38, bezeichnete, 826 qm große Teilfläche des Grundstückes 136/4 in E.Z. 39 der Kat.G. Rannersdorf in das Eigentum der Stadt Wien.

3. Eine Aufzahlung wird von keiner Seite geleistet. Für Gebührenzwecke werden die gegenseitigen Leistungen mit je 4900 S bewertet.

4. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Tauschvertrages verbundenen Kosten, Abgaben und Gebühren, insbesondere die Plankosten und die Grunderwerbssteuer samt Zuschlägen trägt Kitty Wünschek-Dreher.

(A.Z. IX/508/49; M.Abt. 54 — 30/1164/49.)

Der Verkauf der im Röntgenlager des Anstaltenamtes (M.Abt. 17), 9, Alser Straße 4, Röntgentechnische Versuchsanstalt, befindlichen alten Röntgengeräte, und zwar 1 Aufnahmetisch, 1 Durchleuchtungswand, 1 Aufnahmestativ, 1 Kassettenhalterahmen und 1 Schutzkanzel, an die Firma Otto Sommer AG., Fabrik für Röntgen- und elektromedizinische Apparate, 7, Richtergasse 12, zu dem angebotenen Preise wird genehmigt.

(A.Z. IX/509/49; M.Abt. 54 — 28/218/49.)

Die käufliche Überlassung von zwei gebrauchten Fußballtornetzen und einer Steinwalze an den Ersten Schwechater Sportklub, 23, Wiener Straße 21, zu dem angebotenen Preise wird genehmigt.

(A.Z. IX/510/49; M.Abt. 54 — 32/229/49.)

Der Verkauf der in der Fabrik „Colas-Trinolit AG.", 21, Erzherzog Karl-Straße 120, lagernden 686 gebrauchten Eisentrommeln an die „Teerag" Aktiengesellschaft, 3, Marxergasse 25, zu den angebotenen Bedingungen wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Jirava

(A.Z. IX/511/49; M.Abt. 54 — 32/234/49.)

Der Verkauf der im Zuge der Umbauarbeiten an der östlichen Brücke über den alten Donauarm beim Lusthaus (Straße Lusthaus — Rennplatz Freudenau) ausgebauten

Holzwerke
Schleussner

ZIMMEREI · BAUTISCHLEREI · SÄGEWERKE
HOLZHANDEL · INGENIEURHOLZBAU

WIEN — MÖDLING
Schillerstraße 79
Telephon Mödling 55 und 60

=

Bauunternehmung
Baumeister Ing. J. Schleussner

HOCH-, TIEF- UND EISENBETONBAU

WIEN — MÖDLING
Südtiroler Gasse 16
Telephon Mödling 342

A 1413/6

Wir stehen
im Trauerfall mit
Rat und Hilfe
zur Verfügung

STÄDTISCHE BESTATTUNG
WIEN IV GOLDEGGASSE 19 · U 40-5-20 SERIE
120 FILIALEN UND ANMELDESTELLEN IN WIEN

Österreichischer Wachdienst, Wien I, Bösendorferstraße Nr. 9, Telephon: U 46-4-26, U 46-4-27
A 575/a *Vertragskontrahent der Gemeinde Wien für Gemeinde-Einrichtungen*

zirka 30 Tonnen Alteisen (vorwiegend Stahlmaterial) zum angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/512/49; M.Abt. 57 — Tr 1226/48.)

Das mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses IX vom 22. Dezember 1948, A.Z. IX/485/48, genehmigte Tauschübereinkommen zwischen der Stadt Wien und Heinrich und Adele Schreiber wird dahingehend abgeändert, daß das Ausmaß des von den Genannten an die Stadt Wien zu übertragendem neuen Gst. 318/6 nicht 108,18 qm, sondern nur 81,60 qm beträgt. Die übrigen Bestimmungen bleiben unverändert.

(A.Z. IX/513/49; M.Abt. 54 — 29/1158, 1165, 1167, 1178 und 79/49.)

Der Firma Wäschelago wird die Umarbeitung, beziehungsweise Herstellung von 2500 Stück Frauenmänteln zu den im Magistratsberichte angeführten Preisen übertragen.

(A.Z. IX/514/49; M.Abt. 54 — ad Zl. 2/188/49.)

1. Die Übernahme der von der Firma Gebrüder Sannwald, Bregenz, zu liefernden 3500 Stück Schafwolldecken, 130 × 200 cm groß, zu dem im Magistratsberichte genannten Preise, und

2. die käufliche Überlassung von 30 Decken an das „Konradsheim" (Mallaburg) des Gustav Hoffmann, Waidhofen a. d. Ybbs, zum Selbstkostenpreis wird genehmigt.

(A.Z. IX/515/49; M.Abt. 54 — 2/210/49.)

Der Ankauf von 600 Stück Wintermäntel à 80 S, im Gesamtbetrage von 48.000 S, bei der Firma M. Liegle & Co., 2, Zirkusgasse 24, wird nachträglich genehmigt.

Berichterstatter: GR. Krämer

(A.Z. IX/516/49; M.Abt. 54 — ad Zl. 29/1102/49.)

Der Ankauf von 1371,9 m Wollstoff, 140 cm, einfbg., 247,2 m Wollstoff, 140 cm, bedruckt, sowie von 6395,6 m, 100 cm breitem und 287,5 m, 90 cm breitem, einfärbigem Wollstoff zu den im Magistratsberichte angeführten Preisen bei der Firma Feintuchfabrik Ing. Kurt Kastner, 1, Werderthorgasse 11, wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. IX/517/49; M.Abt. 54 — ad Zl. 2/182/49.)

Der Ankauf von 2800 m Schürzenstoff, 80 cm, bei der Firma F. M. Rhomberg, 15.000 m Mollino, gebl., 80 cm, und 3000 m Mollino, gebl., 140 cm, bei der Pottendorfer Spinnerei und Felixdorfer Weberei A.G sowie von 3000 m Mollino, gebl., 146/148 cm breit, bei der Firma Getzner & Comp. und von 20.000 Stück Windeln, 80 × 80 cm groß, bei der Theresienthaler Baumwollspinnerei und -Weberei A.G. zu den im Magistratsberichte angeführten Preisen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. IX/518/49; M.Abt. 54 — ad Zl. 42/5 und 8/49 sowie 2/24 und 27/49.

Die Preiserhöhung bei der Restlieferung von 230 Paar Männerarbeitsschuhen durch die Firma Franz Wittmann & Co., 17, Paschinggasse 1, wird im Sinne des vorgelegten Magistratsberichtes genehmigt.

(A.Z. IX/519/49; M.Abt. 54 — ad Zl. 29/1104/49.)

Die Anfertigung von 500 Paar Frauenschnürschuhen, hoch, an die Firma Josef Hofmann, 7, Schottenfeldgasse 63, zum Preise von 37 S per Paar und 500 Paar, dtto., an die Firma Jakob Max, 9, Pramergasse 31, zum Preise von 37.50 S per Paar, wird nachträglich genehmigt; außerdem wird die Genehmigung für die weitere Anfertigung von je 500 Paar Frauenschnürschuhen, hoch, an die vorgenannten Firmen zu gleichen Bedingungen erteilt.

Berichterstatter: GR. Pink

(A.Z. IX/520/49; M.Abt. 54 — 37/481/49.)

Der Verkauf der auf dem Meidlinger Markt 12, Niederhofstraße, abzutragenden Holzbaracke Nr. B V an die „Belvedere"-Baugesellschaft m. b. H., 3, Stalinplatz 5, zu dem angebotenen Preise wird genehmigt.

(A.Z. IX/521/49; M.Abt. 54 — 5/38/49.)

Der Bezug von 55.000 t Kohle, 27.000 t Koks, 2500 t Brennholz und 3000 t Heizöl zur Versorgung der städtischen Dienststellen in der Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 1949 wird im Sinne des Magistratsberichtes genehmigt.

(A.Z. IX/522/49; M.Abt. 57 — Tr 828/49.)

Der von der Stadt Wien mit den Liegenschaftseigentümern Alexander und Juliane Gegenbauer, 13, Berghaidengasse 8, zwecks Verbreiterung der Atzgersdorfer Straße im 12. Bezirk auf 12 m Breite abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt. Alexander und Juliane Gegenbauer übertragen die im Abteilungsplan des Ing. Kons. für Verm.-Wesen Rudolf E. Prohaska vom 11. Juli 1949, G.Z. 2759, mit den Buchstaben b c f (b) umschriebene 1,10 qm große Teilfläche des Gst. 374 in E.Z. 185 der Kat.G. Speising zum Preise von 7.70 S als Straßengrund in das Verzeichnis über das öffentliche Gut.

(A.Z. IX/523/49; M.Abt. 57 — Tr 1903/48.)

Der zwischen der Stadt Wien einerseits und Jakob und Katharina Kolaric, 7, Lindengasse 51, andererseits abzuschließende Tauschvertrag wird genehmigt. Danach übertragen Jakob und Katharina Kolaric die ihnen zu je ½ Anteil gehörige Liegenschaft E.Z. 4332 des Gdb. der Kat.G. Mauer, bestehend aus dem Gst. 1170/33, Baustelle, im Ausmaße von 646,71 qm, in das Eigentum der Stadt Wien. Die Stadt Wien überträgt hiefür die im Plane des Ing. Kons. für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Prohaska vom 28. Dezember 1948, G.Z. 2683, als neues Gst. 1176/7 ausgewiesene Teilfläche des Gst. 1176, Wiese, der E.Z. 821, Mauer, im Ausmaße von 582,81 qm. Die Tauschliegenschaften werden gegenseitig mit 3222 S bewertet. Die Stadt Wien zahlt außerdem an Jakob und Katharina Kolaric einen Barbetrag von 1000 S für verbesserte Bodengestaltung und besondere Aufwendungen auf dem Tauschgrunde binnen 14 Tagen nach grundbücherlicher Durchführung bar aus. Die mit der Errichtung des Vertrages und dessen gundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben gehen zu Lasten der Stadt Wien, doch trägt jeder Vertragsteil die Kosten seiner Unterschriftenbeglaubigung, seiner allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung sowie die Einverleibungsgebühren und die Grunderwerbssteuer hinsichtlich des an ihn gelangenden Grundstückes selbst.

Berichterstatter: GR. Winter

(A.Z. IX/524/49; M.Abt. 57 — V 7408/48.)

Die M.Abt. 57, Liegenschaftsamt, wird ermächtigt, den Pachtszinsrückstand per 270.92 S nach Franz Heinzl für die Praterhütte Nr. 101 aus dem Titel der Uneinbringlichkeit zur Abschreibung zu bringen.

(A.Z. IX/525/49; M.Abt. 57 — Tr 752/49.)

Der zwischen der Stadt Wien und Otto Wessely, Liegenschaftseigentümer, 13, Wittegasse 9, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

1. Danach verkauft Otto Wessely die im Abteilungsplan des Ing. Kons. für Verm.-Wesen, Ing. Franz Reschl, vom 20. Dezember 1948, G.Z. 3919/48, mit den Buchstaben a b h i (a) bezeichnete, 51,29 qm große Teilfläche des Gst. 179 in E.Z. 72 der Kat.G. Unter-St. Veit als Straßengrund an die Stadt Wien zwecks Übertragung in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes der Kat.G. Unter-St. Veit.

2. Die von der Stadt Wien zu leistende Schadloshaltung von 820 S wird binnen 8 Tagen nach grundbücherlicher Durchführung des Vertrages an Otto Wessely bar bezahlt. Etwaige Rückstände an städtischen Steuern und Abgaben des Genannten kommen hievon in Abzug.

3. Beide Vertragsteile verzichten einvernehmlich auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

(A.Z. IX/526/49; M.Abt. 57 — V 6147/49.)

Der mit Franz Sacher, Pächter der städtischen Gastwirtschaft mit dem Standorte, 19, Krapfenwaldgasse 73, beim Handelsgericht Wien zur Z.: Sa 11/49/84 abgeschlossene Ausgleich wird genehmigt. Von der Gesamtforderung der Stadt Wien von 16.286.62 S sind 40 Prozent, das ist 6514.65 S, vom Ausgleichsschuldner in zehn gleichen Monatsraten, beginnend 2 Monate nach Annahme des Ausgleiches, zu bezahlen. Die Restforderung von 9771.97 S ist als uneinbringlich abzuschreiben.

(A.Z. IX/527/49; M.Abt. 55 — 1804/49.)

Dem Abschlusse eines Vergleiches mit der Republik Österreich, vertreten durch das Bundesministerium für Unterricht, betreffend Rückübergabe des städtischen Schulgebäudes, 13, Auhofstraße 49 - Feldmühlgasse 26, samt Inventar unter gleichzeitiger Abrechnung der gegenseitigen Forderungen nach Maßgabe der zwischen den Vertretern des Bundesministeriums für Unterricht und der Stadt Wien laut vorgelegter Niederschrift vom 23. September 1949 festgelegten Grundsätzen, wird zugestimmt.

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 75/49 ein Kollektivvertrag hinterlegt, abgeschlossen am 15. April 1949, welcher mit 17. April 1949 in Kraft tritt, zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, 1, Stubenring 8—10, und 3, Engelsberggasse 4, und dem ÖGB., 1, Hohenstaufengasse 12. Bescheid der ZLK. III/92198/10/49. Betrifft: „In Abschnitt III (Ernährungszulage), Absatz (2), Punkt c., des zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft und dem ÖGB abgeschlossenen Kollektivvertrag vom 27. September 1948 entfallen nach dem Worte »Ernährungszulage« die Worte . . . sofern für sie ein Anspruch auf Ernährungsbeihilfe besteht."

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" am 19. August 1949 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 78/49 ein Zusatzkollektivvertrag zu Ke 60/49 hinterlegt, welcher mit 6. Juni 1949 in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. III/93567/10/49, abgeschlossen am 1. Juni 1949 zwischen dem Fachverband der Stein- und keramischen Industrie Österreichs, 1, Stubenring 24, und dem ÖGB., Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, 7, Schottenfeldgasse 24. Dieser Zusatzkollektivvertrag zu Ke 60/49 gilt für die Berufsgruppen der Sand- und Kiesindustrie, Gesteinsaufbereitung und künstliche Gesteinprodukte, Rohtongruben und Kaolinwerke, Faserzement- und Leichtbauplattenindustrie, Edelputzindustrie, Stein- und Terrazzomahlwerk, Gips- und Kreideindustrie.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" am 14. August 1949 kundgemacht.

Marktbericht

vom 10. bis 15. Oktober 1949

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Verschiedene Waren

	Großhandelspreis	Kleinhandelspreis
Korinthen	720— 1045	880— 1400
Powidl	645— 984	800— 1200
Marmelade, Einfrucht	515— 1200	680— 1300
Marmelade, Einfrucht, in ½-kg-Gläsern	420— 549	570— 850
Marmelade, Zweifrucht	550— 1010	650— 1200
Marmelade, Zweifrucht, in ½-kg-Gläsern	300— 520	380— 740
Marmelade, Mehrfrucht	450— 630	560— 810
Marmelade, Mehrfrucht, in ¼-kg-Gläsern	170— 245	210— 320
Marmelade, Mehrfrucht, in ½-kg-Gläsern	506— 635	600— 800
Haselnüsse, ausgelöst	1345— 2940	1720— 3800
Mandeln	2140— 2800	2700— 3500
Nußkerne	2230— 2900	2700— 3600
Eingelegte Essiggurken	320— 700	420— 900
Sauerkraut	140— 180	170— 220
Herrenpilze, getrocknet	2400— 4230	3000— 5000
Kaffee, gebrannt	2110— 5850	2800— 7000
Schokolade	1950— 4020	2400— 4600
Trinkschokolade	2400— 3200	2800— 4000
Tee	2800—12000	3500—14500
Kakao	2040— 3460	2500— 4200
Honig	1400— 3200	1800— 4000
Kunsthonig	650— 915	800— 1040
Anis	1600— 3080	2200— 3600
Fenchel	1400— 2840	2000— 3500
Kümmel	600— 1375	900— 2000
Majoran	1450— 3000	2000— 4000
Paprika	1200— 3140	1800— 4000
Pfeffer, ganz, schwarz	3800— 8800	5000—11000
Pfeffer, gemahlen, schwarz	4100—10000	5200—12000
Piment, ganz	2054— 4480	2600— 5400
Piment, gemahlen	2184— 4600	2700— 6600
Zimt, ganz	2200— 4200	3400— 5000
Zimt, gemahlen	2400— 4600	3500— 6000
Backhühner, tot	1700— 2200	2000— 2800
Brathühner, tot	1700— 2200	2000— 2800
Suppenhühner, tot	1700— 1900	2000— 2500
Poulards, steir., tot	2000— 2400	2300— 3000
Fleischenten, tot	1800— 2300	2000— 2600
Fettenten, tot	2000— 2400	2400— 2900
Fleischgänse, tot	1700— 2300	2000— 2600
Fettgänse, tot	2000— 2500	2400— 2900
Truthühner, tot	1500	1800
Gansleber		4000
Gansfett, gem.		3200
Gansfett, Kapperl-		3600
Gansfett, Haut-		3600
Gansjunges		1450
Importgeflügel	1716— 1960	2000— 2400
Fasan, 1 Stück	1800— 2100	2000— 2500
Hirsche in der Decke	1100— 1500	
Hirschschulter		1600— 2400
Hirschschlegel		1800— 2800
Hirschfilet		2000— 3200
Rehe in der Decke	1200— 1500	
Rehschulter		1800— 2400
Rehrücken		1800— 2600
Rehschlegel		2000— 2700
Hasen im Fell	860— 1200	
Hasen ohne Fell		1300
Hasenbraten		2000— 2200
Hasenrücken oder Lauf		1800— 2200
Hasenjunges		1000— 1600
Eier (Ü.-K.), 1 Stück	140— 155	145— 165
Süßwasserfische:		
Karpfen	1058	1400
Schill und Zander	1065	1408
Thun	1127	1490
Hecht		1600
Forellen	3200	3800— 4000
Seefischfilet	756	1000
Rum, Inländer, 1 l	1350— 2000	1800— 2600
Weinbrand, 1 l	2185— 5200	2800— 7080
Spiritus, rektifis., 1 l	2100— 2940	2600— 3400
Spiritus, denatur., 1 l	206	228
Petroleum, 1 l	73— 84	85— 98
Waschpulver	204— 280	260— 320
Bier, 1 l	222	310— 320
Flaschenbier, ½ l	144— 158	175— 190

	Großhandelspreis	Kleinhandelspreis
Wein, weiß, 1 l	450— 1800	800— 3000
Wein, rot, 1 l	550— 1800	1000— 3000
Obstwein, 1 l	240— 424	330— 513
Kernseife	470— 980	600— 1200
Brennholz, hart, 100 kg	2140— 2500	2500— 3200
Brennholz, weich, 100 kg	2330— 2870	2950— 3500
Steinkohle, 100 kg	2750— 2880	3000— 3595
Braunkohle, 100 kg	2225— 2250	2469— 3080
Koks, 100 kg	3435— 3795	4000— 4800
Reis	520— 624	620— 790
Erbsen, ganz	85,92— 132	110— 150
Erbsen, gespalten	93,73— 148	120— 192
Linsen	480— 850	580— 1100
Bohnen	117— 150	142— 196
Malzkaffee	320— 583	440— 700
Feigenkaffee	778— 1084	960— 1300
Preßhefe	430— 650	600— 830
Tafelessig, 5%ig, offen	123— 222	160— 280
Tafelessig, 5%ig, Flasche, ohne Einsatz	179— 268	216— 330
Weinessig, 5%ig, offen	491— 614	650— 780
Weinessig, 5%ig, Flasche, ohne Einsatz	541— 660	700— 830
Salz, offen	259— 261	320— 360
Salz, pak.	302— 312	360— 400
Emmentaler	1746— 2200	2050— 2600
Eidamer	1630	1900
Tilsiter	1200— 1500	1540— 1800
Gouda	1550— 1650	1920— 2200
Mondseer	1200— 1667	1530— 2000
Limburger	1540	1900
Camembert	569— 615	649— 716
Schmelzkäse	1084— 1102	1260— 1338
Holl. Makrelen (Globedosen)	253—277,6	316— 353
Dän. Briesling (127 g)	247— 292	316— 363
Holl. Heringe in Öl (255 g)	336	415
Holl. Heringe in Tomaten	543	670
Dän. Sardinen, 4½ oz.	247— 272	310— 340
Franz. Sardinen (125 g)	360— 445	420— 550
Jugosl. Sardinen, 7½ oz.	700— 750	900— 960
Sardellenfilet	290	350

Markenfreie Fleisch- und Wurstwaren

	Großhandelspreis	Kleinhandelspreis
Rindfleisch, v. m.	1503— 1750	1800— 2400
Rindfleisch, v. o.		2300— 2600
Rindfleisch, h. m	1600— 1800	2000— 2600
Rindfleisch, h. o.		2400— 3000
Rindfleisch, Bratenfleisch		2300— 3000
Kalbfleisch		2200— 3600
Schweinefleisch		2400— 3000
Augsburger		1980— 2300
Braunschweiger	2075— 3000	2300— 3500
Braunschweiger, gew.		1700— 2300
Burenwurst	1450— 1930	1700— 2300
Debreziner	2400— 3250	2600— 3500
Extrawurst und Knacker	1600— 2200	1800— 2600
Extrawurst, fein	2600— 3000	3000— 3600
Frankfurter	2300— 3000	2500— 3300
Klobassen		1600— 2500
Krakauer	2500— 3500	2800— 4000
Leberkäs	1900— 2300	2100— 2600
Oderberger	1400— 2100	1600— 2500
Pariser	2100— 2300	2400— 2600
Polnische	2300— 3000	2500— 3500
Preßwurst	1200— 1450	1400— 1800
Speckwurst	2400— 3000	2800— 3600
Rauchwurst	2250— 2610	2700— 3000
Schinkenwurst		3400— 4000
Streichwurst	1050— 1700	1400— 2000
Tiroler	2400— 3100	2800— 3500
Waldviertler		2600

Gemüse

	Verbraucherpreis	Häufigster Preis
Salat, Stück	15— 70	50— 60
Kochsalat	80— 140 (160)	80— 120
Karfiol	50— 280	100— 250
Kohl	90— 160 (180)	100— 140 (150)
Kraut	80— 120 (140)	80— 100
Kohlrabi	70— 120	80— 100
Karotten, Bd.	50— 65	
Karotten, kg	80— 150	100— 120
Gurken	150— 350	250— 300
Paradeiser	150— 320	150— 250
Paprika, Stück	5— 30	20— 25
Spinat, Blätter-	60— 120	80— 100
Spinat, Stengel-	50— 120	80— 100
Spinat, Neuseeländer-	70— 150	100
Fisolen	200— 500	350— 480
Sellerie	100— 200 (250)	150— 200
Kürbis	90— 100	
Endiviensalat, Stück	40— 80	60
Rote Rüben	80— 120	100
Zwiebeln	60— 160	100— 150
Knoblauch	400—2000	1000—1600

Pilze

	Verbraucherpreis	Häufigster Preis
Herrenpilze	800—1400 (1800)	1000—1400
Eierschwämme	600—1000	
Hallimasch	400— 800	
Champignons	1000—3000	2200

WIENER STÄDTISCHE WECHSELSEITIGE VERSICHERUNG

GESCHÄFTSSTELLEN IM GANZEN BUNDESGEBIET

Kartoffeln

	Verbraucherpreis	Häufigster Preis
Kartoffeln	45— 70	55— 60
Juliperle	80— 140	80— 120
Kipfler	180— 280	220— 240

Obst

	Verbraucherpreis	Häufigster Preis
Äpfel	80— 300 (550)	120— 200
Birnen	90— 450	200— 320 (400)
Zwetschken	200— 420	280— 320
Weintrauben	300— 720	320— 680
Nüsse	600—1000	800
Preiselbeeren	1100—1400	

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	855.187	120.350	10.306	—	72.126
Burgenland	15.200	—	144.011	57	—
N.-Ö.	497.311	2,489.274	147.417	2.535	149.060
O.-Ö.	22.410	—	—	—	—
Steiermark	2.050	—	694.133	2.418	—
Kärnten	—	—	—	1.200	—
Italien	15.684	—	33.706	—	—
Bulgarien	—	—	142.323	—	—
Rumänien	—	—	20.240	—	—
ČSR.	—	—	32.769	—	—
Ungarn	—	—	16.445	—	—
Jugoslawien	—	—	127.518	—	—
Griechenland	—	—	3.400	—	—
Inland	1,392.158	2,609.624	995.867	6.210	221.186
Ausland	15.684	—	376.401	—	—
Zusammen	1,407.842	2,609.624	1,372.268	6.210	221.186

Italien: 15.005 kg Agrumen.

Milchzufuhren: 2,496.064 Liter Vollmilch, 1,045.039 Liter Magermilch.

ASPHALT-WERKE ING. GÄRTNER & MEGNER

Wien I, Eschenbachgasse 10

Telephon A 32-4-61, B 26-409

Asphaltierungen / Isolierungen Schwarzdeckungen

A 779/12

BEWACHUNGSGESELLSCHAFT
der Industrie
Ges. m. b. H.
Wien IX, Kolingasse 4
A 16-3-25 **A 16-3-41**
Organisierte Bewachung bei Tag und Nacht in jedem Zeitausmaß
A 1315/14

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Rumänien	79	—	4	9	92
Ungarn	18	10	—	—	28
Zusammen	97	10	4	9	120

Jung- und Stechviehmarkt:
Auftrieb: 3 Kälber aus Wien.

Zentralviehmarkt:
Auftrieb: 107 Schweine, davon 64 aus Niederösterreich und 43 aus Ungarn.

Kontumazanlage:
Auftrieb: 3 Schweine aus Wien.

Zufuhren der Großmarkthalle:

	Rind-	Kalb-	Schweine-	Rauch-	Innereien	Würste	Knochen
	fleisch	in kg					
Wien	10.596*	90*	139*	536	7.209*	9.874	720
Burgenland	960	—	—	—	—	—	—
N.-Ö.	7.000	—	25	—	—	100	—
O.-Ö.	160	—	—	—	—	—	—
Steiermark	160	—	—	—	—	90	—
ausländisches Gefrierrindfleisch	43.149	—	—	—	—	—	—
ausländisches Schweinefleisch	—	—	26.704*	—	—	—	—
Zusammen	62.025	90	26.868	536	7.208	10.064	720

	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze
			in Stück			
Wien	1*	26*	848	—	—	—
Burgenland	36	20	12	—	4	—
N.-Ö.	95	55	377	—	42	5
O.-Ö.	—	1	28	4	33	—
Salzburg	—	—	325	—	—	—
Steiermark	—	—	340	—	47	—
Kärnten	—	—	17	—	—	—
Tirol	—	—	1.105	—	—	—
Zusammen	132	102	3.052	4	126	5

Pferdemarkt:
Auftrieb: 55 Pferde, davon 47 Gebrauchspferde und 8 Schlächterpferde.

Herkunft: Wien 10, Niederösterreich 22, Oberösterreich 10, Steiermark 7, Salzburg 4, Tirol 2.

Preise: Leichte Zugpferde I a 4000 bis 6000 S je Stück, leichte Zugpferde II a 2000 bis 4000 S je Stück, schwere Zugpferde II a 4000 bis 6000 S je Stück.

Ferkelmarkt:
Auftrieb: 209 Stück, davon wurden 104 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 5wöchige 150 S, 6wöchige 209 S, 7wöchige 262 S, 8wöchige 278 S, 9wöchige 294 S, 12wöchige 480 S.

Marktamt der Stadt Wien

* Vom Zentralviehmarkt übernommen, daher bei den dortigen Lebendzufuhren berücksichtigt.

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

M.Abt. 18 — 3622/48.
Plan Nr. 2001.

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 14. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Absatz 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Hackinger Straße, Deutschordensstraße und der Westbahn im 14. Bezirk (K.G. Hacking und Ober-Baumgarten), am 15. Juli 1949 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 17. Oktober 1949.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 5. bis 10. September 1949 in der M.Abt. 63, Gewerberegister (Tag der Anmeldung in Klammern).

11. Bezirk:

Langmeyer Gisela geb. Galfuß, Stopfen und Repassieren von Strümpfen, Kopalgasse 57, Stiege 14/1/6 (17. 8. 1949). — Reichl Johann, Großhandel mit gebrauchten Holzfässern, Neugebäudestraße 102, Objekt 14 (27. 7. 1949). — Uferer Maria geb. Buchberger, Erzeugung von Gemüsekonserven, Hauffgasse 29 (18. 7. 1949). — Winkler Johanna Anna, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Simmeringer Hauptstraße 128 (7. 7. 1949).

12. Bezirk:

Altmann Rosa geb. Lustig, Damenschneidergewerbe, Schröderweg 3 (30. 8. 1949). — Gollob & Co., OHG., Groß- und Kleinhandel mit Zuckerwaren, Schönbrunner Allee 39 (27. 8. 1949). — Kunz Otto, Erzeugung von Likör und Spirituosen auf kaltem Wege, Meidlinger Hauptstraße 1 (24. 8. 1949). — Machek Antonia geb. Schachinger, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe eingeschränkt auf das Bügeln von Wäsche, Vivenotgasse 24 (1. 9. 1949). — Zischek Hermine geb. Margulies, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Butter, Eiern, Geflügel und Waldprodukten, ausgenommen Christbäume und Brennholz, Zeleborgasse 7/15 (19. 8. 1949).

14. Bezirk:

Ulbricht's Heinrich Wwe. Ges. m. b. H., Großhandel mit den von der Heinrich Ulbricht's Wwe. Ges. m. b. H., in Kaufing bei Schwanenstadt erzeugten Metallwaren und Waren der Kunstharzpresserei, Penzinger Straße 17 (26. 3. 1947). — Urban Johann, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße, beschränkt auf die Gewerbeausübung im 23., 24., 25. und 26. Wiener Gemeindebezirk sowie in den Landgemeinden Hadersdorf-Weidlingau und Purkersdorf des 14. Wiener Gemeindebezirkes, Sebastian Kelch-Gasse 18/5 (8. 8. 1949).

15. Bezirk:

Duchon Dkfm. Bartholomäus, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Robert Hamerling-Gasse 17 (1. 6. 1949). — Brejner Herta geb. Traube, Erzeugung von Fruchtsäften, Süß- und Wermutwein sowie Essenzen, Winckelmannstraße 8 (27. 5. 1949). — Brejner Herta geb. Traube, Erzeugung von Spirituosen und Likören auf kaltem und warmen Wege, Winckelmannstraße 8 (27. 5. 1949). — Golob Viktor, Kleinhandel mit Möbeln, Diefenbachgasse 41 (5. 8. 1949). — Hanausek Johann, Tischlergewerbe, Storchengasse 14 (17. 5. 1949). — König Alfred, Kleinhandel mit Briefmarken und philatelistischen Bedarfsartikeln für Sammlerzwecke, Sturzgasse 44 (22. 7. 1949). — Schertler Theobald, Kleinhandel mit Teppichen, Linoleum, Wachstuch, Möbelstoffen, Vorhängen und Matratzengradl, Diefenbachgasse 55 (26. 8. 1949). — Senekowitsch Johann, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Robert Hamerling-Gasse 14 (28. 7. 1949). — Steinhauer Otto, Bäckergewerbe, Löhrgasse 7 (22. 7. 1949).

16. Bezirk:

Drholec Franz, Alleininhaber der Firma Johann Drholec, Drechslergewerbe, Wurlitzergasse 2 (6. 8. 1949). — Glattau Karl, Wildbret- und Geflügelhandel (Ausschrotung), Ottakringer Straße 41 (23. 7. 1949). — Gröger Richard, Handelsvertretung, Ludo Hartmann-Platz 12/III/20 (28. 7. 1949). — Hrozek Karl, Photographengewerbe, Ganglbauergasse 26 (9. 8. 1949). — Kotteck Johann, Malergewerbe, Anzengruberplatz 6/23 (2. 8. 1949). — Mladenović Slave, Zuckerbäckergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung im Großen, Lienfelder Gasse 53, Hof (9. 8. 1949). — Mrazek Auguste geb. Sliter, Wäscheschneidergewerbe, Thalhaimergasse 39/6 (9. 8. 1949). — Schiedam Helene geb. Pecnik, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet Österreich mit Ausnahme von Wien, Haberlgasse 7/II/14 (23. 7. 1949). — Schweiger Agnes geb. Rozsemich, Wäscheschneidergewerbe, Hasnerstraße Nr. 6/I 19 (29. 7. 1949). — Splichal Quetoslav, Drechslergewerbe, Kirchstetterngasse 7—9 (4. 8. 1949). — Wagner Josef, Vulkaniseurgewerbe, Ottakringer Straße 130 (30. 7. 1949).

17. Bezirk:

Schifler Juliana geb. Abraham, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Haushaltungsartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Rötzergasse 46 (3. 5. 1948). — Vrzal Maria geb. Dobrovansky, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf das Spannen von Vorhängen, Gilmgasse 8 (19. 7. 1949). — Weihs Leopold, Feilbieten von heimischen Naturblumen im Umherziehen von Haus zu Haus im Stadtgebiet von Wien, beschränkt auf den Verkauf in Gast- und Vergnügungsstätten sowie bei Heurigen, Frauenfelderstraße 12/14 (11. 7. 1949).

18. Bezirk:

Grübl Maximilian, Handel mit „Aquasan" Wassersteinpräparaten, Währinger Straße 177 (8. 8. 1949). — Schneider Anna geb. Bugiral, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Toiletteartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Petroleum, Spiritus, Materialwaren, Farben und Lacken, Antonigasse 102 (9. 8. 1949). — Stumpf Ernst, Handel mit Polsterfüllmaterial, Afrik, Seegras, Kapok, Werg, Roßhaar, Matratzengradl, Spagaten, Kutschkergasse 16 (11. 8. 1949).

19. Bezirk:

„Pankera" keramische Gebrauchs- und Ziergegenstände Ges. m. b. H., Töpfergewerbe, mit der Einschränkung auf die Erzeugung keramischer Gegenstände, Döblinger Hauptstraße 56 (11. 8. 1949).

20. Bezirk:

Lahn Karl, Kleinhandel mit Blockeis, Universumstraße 44/9 (1. 8. 1949). — Plesche Josef, Erzeugung von Papiersäcken, Dresdner Straße 122 (23. 7. 1949). — Römer Anna, Wäscheschneidergewerbe, Brigittenauer Lände 58 (30. 8. 1949). — Roentz Hermine geb. Memmel, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Kartoffeln, Obst- und Gemüsekonserven, Obst und Gemüse in getrocknetem Zustand und Eiern, Hannovermarkt (22. 8. 1949). —Roentz Hermine geb. Memmel, Kleinhandel mit Christbäumen, Othmargasse gegenüber dem Hause Nr. 40 (22. 8. 1949). — Sedlarik Alois, jun., Hutmachergewerbe, Wallensteinstraße 64 (30. 8. 1949).

21. Bezirk:

Auer Emilie Katharina geb. Navratil, Marktfahrergewerbe mit Haus- und Küchengeräten, Donaulandstraße 17 (18. 8. 1949). — Grubeck Ing. Franz, Kleinhandel mit Radioapparaten und deren Bestandteilen, elektrotechnischen Bedarfsartikeln, Beleuchtungskörpern, Akkumulatoren, Photoapparaten, deren Bestandteilen und Photomaterial sowie Schallplatten und Plattenspielern, Wagramer Straße Nr. 131 (30. 7. 1949). — Heuer Leopold, Johann, Kleinhandel mit Speiseis, Theodor Körner-Gasse 13 (2. 8. 1948). — Hiehs Rudolf, Marktfahrergewerbe mit Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren, Galanterie-, Spiel- und Zuckerwaren, Arbeiterstrandbadstraße 27/2 (19. 8. 1949). — Hurban Alois, Malergewerbe, Kugelfanggasse 80 (12. 8. 1949). — Küsser Leopold, Marktfahrergewerbe mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Südfrüchten und Agrumen, erweitert auf das Marktfahrergewerbe mit Eiern, Butter und Geflügel sowie Blumen, Lang-Enzersdorf, Weinbrennergasse 50 (23. 8. 1949). — Rath Franz, Kleinhandel mit Milch und Molkereiprodukten sowie sonstigen in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Sonnengasse 58 (19. 8. 1949). — Sadlo Anna geb. Kalisz, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Brunnenhof 16 (11. 7. 1949). — Tatzber Kurt, Kleinhandel mit Papier- und Schreibwaren, Kurz- und Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Floridsdorf, Nordbahnhof, Bahnsteig (Kiosk) (25. 8. 1949). — Winter Paul, Alleininhaber der Firma P. M. Mounier & Co., Kommissionsverschleiß von Wein und gebrannten geistigen Flüssigkeiten in handelsüblich verschlossenen Gefäßen unter Ausschluß jedes Ausschankes, Angerer Straße 15,

Frachtenbahnhof (18. 8. 1949). — Winter Paul, Alleininhaber der Firma P. M. Mounier & Co., Weingroßhandel sowie Kleinhandel mit Wein in Flaschen und Gebinden, Angerer Straße 15, Frachtenbahnhof (18. 8. 1949).

22. Bezirk:

Postolski Dipl.-Ing. Alfons, Erzeugung von Trinkbranntwein auf kaltem und warmen Wege (Edelbranntwein, Likör und Rum), Aspern, Siegesplatz 19 (6. 8. 1949).

23. Bezirk:

Neckam Friedrich Georg, Betrieb zur Pflege und Schmierung von Kraftfahrzeugen (Servicestation), Schwechat, Hauptplatz 3 (11. 8. 1949). — Neckam Friedrich Georg, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garagen) sowie Pflege und Schmierung derselben, begrenzt auf ein Flächenausmaß von 300 qm, Schwechat, Hauptplatz 3 (11. 8. 1949). — Wakolbinger Walter, Friseurgewerbe, Schwechat, Tiefenbachergasse 18 (30. 8. 1949).

24. Bezirk:

Bruckberger Johann, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Hinterbrühl, Hauptstraße 55 (Kiosk) (8. 6. 1949). — Habesser Maria, Kleinhandel mit Sämereien, Setzpflanzen, Naturblumen, Kränzen und Buketts, Mödling, Markt (2. 8. 1949). — Kloß Ing. Johann, Rundfunkmechanikergewerbe, Brunn am Gebirge, Kirchengasse 7 (16. 7. 1949). — Osterer Josef, Bäckergewerbe, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 49 (25. 8. 1949). — Poerner Edith, Damenschneidergewerbe, Mödling, Neudorfer Straße 18 (27. 8. 1949). — Schanzer Alois, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle auf einen Zapfausiaß begrenzt, Mödling Hauptstraße 18—20 (29. 7. 1949). — Suttner Josef, Kleinhandel mit Mehl, Mahlprodukten, Futtermitteln, Backhilfsmitteln und Teigwaren, Gaaden, Hauptstraße 33 (28. 7. 1949).

25. Bezirk:

Baron Dipl.-Ing. Kurt, Erzeugung von Imprägnierungs-, Korrosionsschutz- und Klebemitteln sowie von Kitten, Atzgersdorf, Gatterederstraße 456 (29. 7. 1949). — Gruber Ernst, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Mauer, Kirchengasse 3 (4. 8. 1949). — Heininger Zephyrin, Herrenschneidergewerbe, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 22 (30. 8. 1949). — Karpfel Charlotte, Modistengewerbe, Mauer, Kirchengasse 2 a (23. 8. 1949). — Kolar Rudolf, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Atzgersdorf, Wiener Straße Nr. 58 (7. 7. 1949). — Leitner Hans, Kleinhandel mit Papierwaren, Rauchrequisiten, Kurz- und Galanteriewaren in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 2 (2. 8. 1949). — Müllauer Katharina, Kleinhandel mit Papier- und Schreibwaren, Galanterie- und Kurzwaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Liesing Perchtoldsdorfer Straße 16 (7. 3. 1949). — Zauner Walter, Handel mit Därmen, Erlaa, Gleichenheilgasse 9 (11. 7. 1949).

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 12. bis 17. September 1949 in der M.Abt. 63, Gewerberegister (Tag der Anmeldung in Klammern).

1. Bezirk:

Brunner Adolf, Großhandel mit Bekleidungsartikeln aller Art, Strick- und Wirkwaren, Schuhen, Wäschewaren, Textilstoffen, Herren- und Damenmodeartikeln, und zwar Halstüchern, Schals, Stecktüchern, Krawatten, Handschuhen, Gürteln und Herrensockenhaltern, Hosenträgern, Börseplatz 3, Einfahrt links, Tür 1 (11. 7. 1949). — Mader, Dr. August, Alleininhaber der Firma „Wiener Gobelin Manufaktur", Webergewerbe, eingeschränkt auf die Handweberei, In der Burg (Kaisertor) (1. 8. 1949). — Mayer Karl, Großhandel mit Textilwaren, Salzgries 12 (22. 6. 1949). — „Pateba" Patentverwertungsgesellschaft m. b. H., chemisch-physikalisches Laboratorium, Schulhof 4/5 c (6. 5. 1949). — Reichel Hans, Kautschukstampiglienerzeugung, Freyung 7 (29. 7. 1949). — Soltys J. & Co., „Howig" Holzwarenindustrie Grimmenstein, Kommanditgesellschaft, Zweigniederlassung, fabrikmäßige Erzeugung von Holzzeichenrequisiten, wie Reißbrettern, Reißschienen, Linealen und Dreiecken, mit der Beschränkung auf die büromäßige Tätigkeit und Großverkauf der im Stammbetrieb hergestellten Waren, Neutorgasse 12/9 (6. 5. 1949). — Schindler & Cie., Kommanditgesellschaft, Textilwerke, Zweigniederlassung, fabrikmäßige Baumwollspinnerei, Weberei und Bleicherei mit der Beschränkung auf die büromäßige Tätigkeit und den Verkauf der im Stammbetrieb erzeugten Waren an Wiederverkäufer, Neutorgasse 4 (4. 7. 1949). — Schüler Werner, Alleininhaber der Firma Pelzhaus Schüler, Kürschnergewerbe, Kohlmarkt 2 (5. 9. 1949). — Schwabl Hermine, Bücherrevisorengewerbe, beschränkt auf die Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchhaltungen aller Art (Buchführergewerbe), Herrengasse 6, 6. Stiege, I/3 (6. 5. 1949). — Straßberger Sabine geb Messinger, Modistengewerbe, Johannesgasse 3/II/9 (11. 3. 1949). — Weinreich Max, Handelsagentur, Löwelstraße Nr. 12/27 (24. 6. 1949). — „Zeta" Verlagsgesellschaft m. b. H., Werbeunternehmen, beschränkt auf die Werbung im Freien durch Ton und Bild mittels Lautsprecherwagen, Krugerstraße 8 (5. 1. 1949).

2. Bezirk:

Barnert & Houfek, OHG., Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Lichtenauergasse 11 (15. 7. 1949). — Bohdal Frieda geb. Prober, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Vorgartenmarkt (18. 7. 1949). — Brabec Leopoldine geb. Chiusole, Kleinhandel mit Papier- und Kurzwaren, Rauchrequisiten und Galanteriewaren in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Meiereistraße gegenüber der Gastankstelle (12. 8. 1949). — Ehrlich Karl, Erzeugung von Ostergeschenk, und Faschingartikeln aus Pappe und Papier sowie von Christbaumschmuck unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Zirkusgasse 11 (26. 7. 1949). — Gelautz Ludwig, fabrikmäßige Erzeugung von Zuckerwaren, Waffeln und Schokoladewaren, Große Mohrengasse 19 (29. 7. 1949). — Horowitz Gustav, Kleinhandel mit Parfümeriewaren und Haushaltungsartikeln sowie Wasch- und Putzmitteln unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Taborstraße 27 (3. 8. 1949). — Kenk Paul, Betrieb eines Schwimmbades mit der Beschränkung des Besucherkreises auf die Mitglieder von Sportvereinen, Rustenschacherallee 30 (27. 7. 1949). — Klima Josef, Kleinhandel mit festen Brennstoffen, Novaragasse 5 (4. 6. 1949). — Menzel & Deimling, OHG., Großhandel mit elektrotechnischen Artikeln, Obere Donaustraße 59 (5. 7. 1949). — Mucha Franz, Technisches Büro, beschränkt auf die Beratung hinsichtlich der Aufstellung und des Zusammenbaues von Spezial-Paketier- und Sortiermaschinen unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Malzgasse 11/3/18 (29. 7. 1949). — Rathaus Cäcilie geb. Wunder, Kleinhandel mit Wolle und einschlägigen Kurzwaren, Rotensterngasse 5 (1. 9. 1949). — Rieger Leopold, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Eiern und Butter, Ausstellungsstraße 33—35/35 (30. 7. 1949). — Rose Irene geb. Beer, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Neuheiten, wie sie üblicherweise von Marktfahrern verkauft werden, sowie Haus- und Küchengeräten, Zuckerwaren, Papier-, Strick-, Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren (Nährmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Bänder), Obere Donaustraße 65 (18. 8. 1949.) — Rostok Wilhelm, Glasschleifergewerbe, Praterstraße 15 (16. 8. 1949). — Stahl Josef, Schlossergewerbe, beschränkt auf die Waagen- und Gewichteerzeugung, Hollandstraße 11 (27. 8. 1949). — Svihalek Hans, Kleinhandel mit gebratenen Früchten, auf dem Gehsteig des Hauses Praterstraße 65 (29. 8. 1949). — Theuretzbacher Editha geb. Schöny, Großhandel mit Uhren, Uhrfournituren, Juwelen, Gold- und Silberwaren und textilen Kurzwaren, Untere Augartenstraße 37/M/9 (25. 8. 1949). — Weindl Johanna geb. Polster, Kleinhandel mit Wein in Flaschen und Gebinden, Schüttelstraße 21 (11. 8. 1949). — Werner Josef, Kleinhandel mit Herren- und Damenwäsche sowie Herrenoberbekleidung, Schreygasse 3 (19. 7. 1949). — Wild Anna geb. Adler, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilmeterware, Wäschewaren, Negerlegasse 9/II/17 (20. 6. 1949).

3. Bezirk:

Engel, Ing. Moritz, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Speiseeis, Landstraßer Hauptstraße 48 (25. 8. 1949). — Havlin Marie geb. Josef, Kleinhandel mit Milch, Molkereiprodukten und allen in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Erdbergstraße 148 (16. 8. 1949). — Rothe Rosa, Damenschneidergewerbe, Kolonitzplatz 3 (7. 9. 1949). — Zelzer Maria geb. Hersich, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Kartoffeln, Dißlergasse 1 (17. 8. 1949).

4. Bezirk:

Klement Josef, Großhandel mit Eiern, Molkereiprodukten, Konserven, Marmeladen, Kunstspeisefett und Speiseöl, Südfrüchten und Hülsenfrüchten sowie sämtlichen Nahrungs- und Genußmitteln, deren Verkauf an den kleinen Befähigungsnachweis gebunden ist, Naschmarkt (21. 7. 1949). — Mehofer Alois, Kleinhandel mit festen Brennstoffen aller Art, Mostgasse 3 (8. 7. 1949). — Sokal Karl und Franz, OHG., Kleinhandel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren und Uhren, Wiedner Hauptstraße 3 (11. 7. 1949). —Warhanek C., OHG., Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Prinz Eugen-Straße 2 (6. 7. 1949).

A 1097/13

20 Jahre
Dachdeckerei
Josef
Nowotny
Wien VIII,
Breitenfelder
Gasse 18
Tel. A 28-202

5. Bezirk:

Forst Josef, Großhandel mit Fisch-, Fleisch-, Gemüse- und Obstkonserven, Käse und sämtlichen Molkereiprodukten, Grohgasse 10 (15. 7. 1949). — Hohenberg Bernhard, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage) auf das Flächenausmaß von 800 m² begrenzt, Arbeitergasse 47 (15. 6. 1949). — Lenneschmidt Friedrich, Zweigniederlassung, Speditionsgewerbe, Bärengasse 7 (5. 8. 1949). — Levora Franz, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet von Österreich unter Ausschluß des Gemeindegebietes von Wien, Wehrgasse 11 (25. 7. 1949). — Ludwig Stefanie geb. Nicponsky, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Eiern, Geflügel, Wiedner Hauptstraße 106 (13. 7. 1949). — Wafzel Edeltrud geb. Dolezal, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst und Gemüse, Krongasse 18 (30. 8. 1949).

6. Bezirk:

Arbeit Jakob, Großhandel mit Textil- und Seidenwaren, Loquaiplatz 11 (26. 4. 1949). — Saal Ingeborg, Großhandel mit Baueisen, Roheisen und Rohstahl, industriellen und technischen Bedarfsartikeln, Linke Wienzeile 22 (31. 8. 1949).

7. Bezirk:

Ascher Isidor als Gesellschafter der OHG. Leopold Ascher und Bruder, Damenschneidergewerbe, Mariahilfer Straße 50 (30. 8. 1949). — Hechinger Hans, Handelsagentur, Bandgasse 7/1 (14. 7. 1949). — König Helene, Kleinhandel mit Wolle und Handarbeiten, Mariahilfer Straße 12 (31. 5. 1949). — Löw Marianne geb. Fügl, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst und Gemüse, Zollergasse 37/6 (16. 8. 1949). — Malik Th. & Co., OHG., Kleinhandel mit Wäschewaren, Schneiderzugehör und Textilwaren sowie Gürteln, Kaiserstraße 52 (4. 8. 1949). — Muniz-Vallin Ruth, Alleininhaberin der Firma „Zipak" Zigarettenhüllen-, Papier- und Kurzwarenvertrieb Ruth Muniz-Vallin, Großhandel mit Kurz-, Galanterie-, Papier- und Schreibwaren aller Art sowie mit photographischen Artikeln, Schottenfeldgasse 14 (24. 5. 1949). — Rübig Leopold, Großhandel mit Textilwaren, Mariahilfer Straße 8 (26. 8. 1949). — „Sachsel & Co.", Kommanditgesellschaft, Kleinhandel mit Bettfedern, Bettwaren, Schnittwaren, Bettbänken und Lotterbetten, Burggasse 105 (13. 5. 1949). — Seelenmayer & Co., Pelz- und Rauhwaren-Handelsgesellschaft, OHG., Handel mit Rauhwaren und Fellen, Neubaugasse 64—66 (23. 8. 1949). — Seelenmayer & Co., Pelz- und Rauhwaren-Handelsgesellschaft, OHG., Kleinhandel mit Pelzwaren, Neubaugasse 64—66 (23. 8. 1949).

8. Bezirk:

Fischer Siegfried, Handel mit Tuch-, Seiden- und Kurzwaren, Skodagasse 14—16/I/6 (16. 8. 1949). — Smekal Karl, Handelsagentur für elektrotechnische und technische Artikel, Loidoltgasse 4/10 (2. 9. 1949). — Tiller Anna, Kleinhandel mit gebratenen Früchten unter Verwendung eines Röstofens, Auerspergstraße, Ecke Lerchenfelder Straße, Nische des Palais Auersperg (23. 8. 1949).

9. Bezirk:

Bayer Josef, Adressenvermittlung, Roßauer Lände 41/12 (24. 8. 1949). — Brauner Paul, Großhandel mit technischen und industriellen Bedarfsartikeln, Porzellangasse 13/17 (17. 8. 1949). — Drobil Richard, Handelsagentur für alle in Apotheken und Drogerien erhältlichen Artikel, einschließlich der Gifte, Nußdorfer Straße 3/9 (27. 8. 1949). — Fischer Otto, Handelsagentur für Pumpen aller Art, einschließlich der dazugehörigen Kraftanlagen, deren Ersatzteilen und Zubehör, Grundlgasse 2/12 (16. 8. 1949). — Göbbel Carl, Kommanditgesellschaft, Kleinhandel mit Eisenwaren, Haus- und Küchengeräten, Liechtensteinstraße 24 (4. 8. 1949). — Gusenbauer Anna geb. Kallinka, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Gemeindegebiet von Wien, Wasagasse 20/II/15 (24. 8. 1949). — Hasenauer Herta geb. Stümpfler, Kleinhandel mit Leder- und

Zivilingenieur — Stadtbaumeister **Franz Wawrowetz** Wien VI, Mariahilfer Straße 85/87 Ruf A 33-2-58 A 1343/6

Träger, Rohre
Nutzeisen
Altmetalle

Johann Pollak & Co.
Wien XX, Dresdner Straße 88
Telephon A 40-0-27
A 1394/3

Galanteriewaren, Nußdorfer Straße 42—44 (8. 10. 1948). — Hlavin Anton, Spenglergewerbe, Türkenstraße 25 (5. 9. 1949). — Holzer Ferdinand, Gemischtwarenhandel mit den in einer Drogerie üblicherweise geführten Artikeln, Porzellangasse 32 (17. 8. 1949). — „Inhag" Industrie- und Handelsgesellschaft m. b. H., Großhandel mit Textilwaren, Rooseveltplatz 10 (16. 8. 1949). — Jelinek Emil, Anzeigenvertretung, Nußdorfer Straße 25/18 (16. 8. 1949). — Koll Karl, Großhandel mit optischen und feinmechanischen Geräten, Beethovenplatz 4 (17. 8. 1949). — Kroth Richard, Tapezierergewerbe, Lackierergasse 1 (31. 8. 1949). — Pontes Josefa, geb. Ryniewicz, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, belegten Brötchen und Speiseeis in der Betriebsform eines Kinobüfetts, Nußdorfer Straße 84 (Lichtspiele Lichtenwerd) (3. 8. 1949). — Sidlo Franz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst und Gemüse, Lichtentaler Gasse 3/16 (7. 7. 1949). — Schlosser Alfred, Malergewerbe, Schubertgasse 14/6 (19. 8. 1949). — Stalitzer, Dr. Ludwig, Kleinhandel mit Papier- und Schreibwaren, Schreibrequisiten, Galanterie- und Kurzwaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Pramergasse 19 (13. 6. 1949). — Wenz Georg, Fleischergewerbe, Heiligenstädter Straße 8 (16. 8. 1949).

11. Bezirk:

Simek Theresia, geb. Vlasich, Herstellung von Sattelauflagen, Werkzeugbehältern, Rahmenschonern aus Gobelin, Plüsch und Samt für Fahrräder, Dreherstraße 56 (11. 8. 1949). — Schwameis Anna geb. Peterle, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Parfümeriewaren, Materialwaren, Textil-, Wirk- und Strickwaren, Leder-, Galanteriewaren und Bijouteriewaren, Eisenwaren, Haus- und Küchengeräten, Glas-, Porzellan- und Keramikwaren, Fußbodenbelag, Möbeln, Teppichen und Tapeten, Kaiser-Ebersdorfer Straße 324 (30. 6. 1949).

12. Bezirk:

Fabian Hans, Großhandel mit Schnittholz, Schönbrunner Straße 138 (10. 8. 1949). — Fabian Hans, Handel mit Fournieren, Bastler- und Drechslerwaren, Leisten und Stäben aller Art in rohem und veredeltem Zustande, Rahmenleisten, Schach- und Laubsägegarnituren und deren Bestandteilen sowie sämtlichen Bastler- und Tischlerbedarfsartikeln, Schönbrunner Straße 138 (29. 7. 1949). — Gubik Franz, Handel mit Kraftfuttermitteln, Schönbrunner Straße 179 (1. 9. 1949). — Katzer Josef jun., Glas- und Gebäudereinigergewerbe, Malfattigasse 7 (9. 9. 1949). — Koltko Rudolf, Mechanikergewerbe, Schönbrunner Straße 230 (22. 7. 1949). — Kummernecker Johann, Friedhofsgärtnerei (Gste. 516/31, 516/32, 516/37 — E.Z. 687, 688), Hervicusgasse—Marschallplatz (25. 8. 1949). — Müller Franziska geb. Buresch, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Meidlinger Hauptstraße 68 (16. 8. 1949).

13. Bezirk:

Bischof Wilhelm, Elektromechanikergewerbe, Altgasse 3 (22. 8. 1949).

14. Bezirk:

Greiner Carl Borromäus, Handelsagentur für Textilien, Nahrungs- und Genußmittel, Haus- und Küchengeräte und Papierwaren, Hadikgasse 156 (19. 8. 1949). — Hausberger Gabriel, Kleinhandel mit gebratenen Früchten, Linzer Straße, vor dem Haus ONr. 40 im Bankett beim zweiten Baum vor der Ecke Reinlgasse (22. 8. 1949). — Jireš Wenzel, Kleinhandel mit Kerzen und Zündern, Waidhausenstraße, Parz. 147 (29. 8. 1949).

16. Bezirk:

Daghofer Wilhelm, Alleininhaber der Firma Wilhelm Daghofer, Alt- und Abfallstoffe, Handel mit Hadern und Putzlappen sowie Reinigung der vom Gewerbeinhaber gehandelten Waren, Liebhartsgasse 34 (19. 7. 1949). — Farthofer Gertrud geb. Karletz, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Kartoffeln, Brunnengasse, Markt (15. 7. 1949). — Kussenitz Katharina, Wäscheschneidergewerbe, Wiesberggasse 6 (9. 8. 1949). — Lessacher Rosa geb. Frei, Kleinhandel mit Damen- und Kindermoden, Textilien und Wäsche, Baldiagasse 1 (2. 8. 1949). — Lucker Josef, Kleinhandel mit Schuhen, Rückertgasse 22 (26. 7. 1949). — Meindl Hertha, geb. Wittmann, Kleinhandel mit Gemüsekonserven und Sauerkraut, Brunnengasse, Markt (2. 8. 1949). — Novotny Gisela, geb. Tomanetz, Herstellung von Strumpfbandersatzteilen und anderen Gummiverschlüssen unter Verwendung fertig bezogener Gummibänder und Bestandteile unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Wattgasse 21, 1/11 (18. 7. 1949). — Preißler Herta geb. Kratschmann, Kleinhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren, Herren-, Damen- und Kinderoberbekleidung, Neulerchenfelder Straße 83 (30. 7. 1949). — Reisel Antonia geb. Turian, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Hasnerstraße 58 (Laden) (19. 8. 1949). — Rejlek, Dr. Franz, Kleinhandel mit technischen Wirtschaftsgeräten und Elektrogeräten, Hasnerstraße 92 (Lokal) (13. 7. 1949). — Friedrich Rohde's Nachfolger, OHG., Großhandel mit Vaselinen, Fetten und chemischen Produkten sowie Mineralölen, Lienfeldergasse 60 a (16. 4. 1949). — Sitter Friedrich, Kleinhandel mit Textilmeterwaren und einschlägigen Kurzwaren, Brunnengasse 52 (23. 8. 1949). — Schmolz Franz, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse, Eiern, Geflügel und Reisig im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet von Österreich mit Ausnahme des Gemeindegebietes Wien, Wurlitzergasse 9/6 (27. 7. 1949). — Unterlechner Hubert, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Neuheiten, wie sie üblicherweise von Marktfahrern feilgeboten werden, Lorenz Mandl-Gasse 65, I/14 (2. 8. 1949). — Ziegelmayer Johann, Großhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebeln und Knoblauch, Yppenmarkt, Stand Nr. 88 (12. 7. 1949).

17. Bezirk:

Freiländer Leopold, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln aller Art, Dornbacher Straße 37 (8. 8. 1949). — Geschwister Fürnkranz, Kommanditgesellschaft, Gemischtwarenhandel, Mayßengasse 35 (1. 7. 1949).

18. Bezirk:

Erlinger Otto, Erzeugung von Wand- und Bodenbelag aus synthetischen Mitteln sowie der hiefür nötigen chemisch-technischen Produkte unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, Martinstraße 37—43 (19. 8. 1949). — Fügen Annemarie geb. Streit, Erzeugung von Lederkonservierungsmitteln, Schuhcreme, Fußbodenpflegemitteln, technischen Schmiermitteln und Metallputzmitteln, Gymnasiumstraße 23 (25. 8. 1949). — Gronemann Franziska verw. Fiala, geb. Dostal, Feilbieten von heimischen Naturblumen im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Stadtgebiet von Wien, mit der Beschränkung des Verkaufes in Gast- und Vergnügungsstätten sowie bei Heurigen, Schopenhauerstraße 59 (10. 8. 1949). — Pfiel Leopold, Mechanikergewerbe, Hofmanngasse 5 (5. 9. 1949). — Schleser Karl Oskar, Elektromaschinenbauergewerbe, Lacknergasse 83 (16. 8. 1949).

19. Bezirk:

Blatnig Henriette geb. Stepan, Kleinhandel mit Bijouteriewaren, Toilette- und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, ferner Petroleum, Leder- und Galanteriewaren, Obkirchergasse 27 (5. 7. 1949). — Hatag Bruno alias Hattey, Karosseriebauergewerbe, Böhmmühlgasse 4 a (11. 8. 1949). — Hofmeister Sofie geb. Dietrich, Zuckerbäckergewerbe, eingeschränkt auf die Gefroreneserzeugung, Obkirchergasse 26 (11. 8. 1949). — Rosenberg Martin, Zuckerbäckergewerbe, eingeschränkt auf die Gefroreneserzeugung, Silbergasse 25 (12. 8. 1949).

20. Bezirk:

Bergmann Marie geb. Posch, Kleinhandel mit Obst und Gemüse und heimischen Landesprodukten, Hannovermarkt (23. 8. 1949). — Deutenhauser Josef, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Wolfsaugasse 8/20 (8. 12. 1947). — Haberfellner Friedrich, Erzeugung von Eistüten unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Allerheiligengasse 1 a (16. 8. 1949). — Lenzinger Johann, Fleischergewerbe, Marchfeldstraße 21 (18. 5. 1949). — Nedbal Rudolf, Großhandel mit Brennholz, Gerhardusgasse 35 (27. 7. 1949). — Schey Zdenko, Handelsagentur, Klosterneuburger Straße 110/9 (29. 8. 1949). — Schmid Wilhelm, Schlossergewerbe, eingeschränkt auf Portalbau und Ausführung von Eisenkonstruktionen, Salzachstraße 41 (10. 9. 1949).

21. Bezirk:

Albrecht Rudolf, Spenglergewerbe, Wagramer Straße 21 (17. 8. 1949). — Dragan Stefan, Gewerbsmäßiger Verleih von Booten, Untere Alte Donau, Uferstrecke von 40 m Länge auf dem Uferstreifen, auf den die Harrachstraße stoßt (16. 7. 1949). — Edlinger F., Kommanditgesellschaft, Großhandel mit Textilien, beschränkt auf jene Waren, die in der eigenen Fabrik veredelt (gebleicht, gefärbt, appretiert usw.) werden, Schiffmühlenstraße 116 (26. 6. 1949). — Hlawaty Jakob, Übernahmsstelle für Wäsche zum Waschen und Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Am Spitz 9 (28. 7. 1949). — Hules Karl, Herrenschneidergewerbe, Untere Alte Donau, Siedlung Phönix, 12. Weg/16 (12. 8. 1949). — Jaros Adolf, Marktfahrergewerbe mit Obst, Gemüse und Blumen, Leopoldau, Großfeldsiedlung, E-Gasse 146 (18. 8. 1949). — Lagler Richard, Betrieb eines Hobelwerkes unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Schleifgasse Ecke Peitlgasse, Floridsdorfer Markt (2. 9. 1949). — Schatzl Wilhelm, Herrenschneidergewerbe, Siedlung Eigenheim, An der Leopoldauer Straße 112—114, Block 8/4 (1. 9. 1949). — Veitsmeier Leopoldine geb. Cary, Marktfahrergewerbe mit Geschirr und Holzwaren (ausschließlich Spielwaren) sowie mit Neuheiten, wie sie üblicherweise von Marktfahrern zum Verkaufe gelangen, unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Leopoldauer Gaswerk, Zufahrtsstraße 334/43 (19. 8. 1949). — Vender Josef, Spielzeugherstellergewerbe, Karl Hofmann-Gasse 11 (17. 8. 1949). — Wiegand Johanna geb. Bayer, Marktfahrergewerbe, mit Wildbret, Geflügel, Ziegen, Kitzen und Eiern Schenkendorfgasse 90/2 (22. 8. 1949).

22. Bezirk:

Kraus Anton, Malergewerbe, Stadlau, Volkragasse 8 (24. 8. 1949). — Pankler Robert, Feilbieten von heimischen Naturblumen und Obst im Umherziehen, beschränkt auf den Verkauf in Gast- und Vergnügungsstätten sowie in Heurigenschenken in Wien, Aspern, 3. Randsiedlung 182 (18. 8. 1949). — Pawlick Stefanie geb. Prochaska, Alleininhaberin der Firma Edmund Pawlick, Handel mit Getreide und Futtermitteln, Konstanziagasse 6 (5. 8. 1949). — Wessely Anton, Tischlergewerbe, Muraygasse 1 a (23. 8. 1949).

23. Bezirk:

Kauders Siegmund, OHG., Großhandel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, Schwechat, Industriestraße 3 (19. 8. 1949).

25. Bezirk:

Babler Alois, Tischlergewerbe, Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 28 (31. 8. 1949). — Grill Leopold, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Breitenfurt Nr. 4 (30. 6. 1949). — Grill Leopold, Brennholzhandel, Breitenfurt Nr. 4 (30. 6. 1949). — Meyr, Ing. Johann, Kommissionshandel mit Maschinen und deren Bestandteilen, Mauer, Gebirgsgasse 1 a (23. 6. 1949). — Stefanek Charlotte, Darmputzergewerbe, Siebenhirten, Hauptstraße 69 a (2. 8. 1949). — Tremmel Josef, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Toiletteartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Vösendorf, Triester Straße 2 (28. 4. 1949).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 042, 378 — Verwaltung: Kl. 263 — Postsparkassenkonto: 210 045 — Anzeigenannahme: Wien I, Freyung 3, U 25-3-73 sowie Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts". V. Rechte Wienzeile 97.

Kühlanlagenbau
Ing. Stefan Rudolph
Wien XIX, Kroneggergasse 4
Werkstätte: X, Leebgasse 84
A 1351

Eigene Dreherei und Zahnradfräserei
TACHOMETER HETTERICH
WIEN-V-Wiedner Hauptstraße-144
Spezialwerkstätte für Tachometer Tachographen Tourenzähler Manometer Auto-Uhren
Telephon B 21-2-48
A 951

Dachdeckerei Heinemann
Wien XXV, Liesing
Obere Aquäduktgasse 8
A 1332/12

Franz Lex

Rohrleitungsbau

Rohrformstücke

Sanitäre Anlagen

Wien
XVII, Steinergasse Nr. 8
Telephon A 22-2-98, A 23-0-39

A 551/26

A 1393/1

Verkaufskästchen für Eßbestecke
Ladeneinsatzkistchen für Schrauben
Werkzeug- und Nagelkistchen
Bestecktassen für den Haushalt u.
Verkaufsständer aller Art sowie
Zigarrenkistchen

erzeugen seit 50 Jahren

Wiener Holzwerke

vormals Lourié & Co., 1899—1949
Wien X, Bernhardstalgasse 36
Telephon U 48-506 und U 42-3-82

Gaskoks-VERTRIEB

Ges. m. b. H.

WIENER GASKOKS

Wien I
Oppolzergasse 6
Telephon U 26-5-75 Serie

A 1383/15

Hasenörl, Ulrich & Co.

RÖHRENHOF

A 1101/13

Franz Etlinger

Bauspenglerei
Wien-Klosterneuburg
Stadtplatz 9
Telephon 10-16

übernimmt sämtliche ins Fach einschlägige Arbeiten

A 587/12

Maschinelle Bau- u. Möbeltischlerei

Josef Gilswert

Gumpoldskirchen

Wiener Straße 107 - Telephon 17

A1180/6

Statzendorfer Schotterwerk

Dipl.-Ing. Hanel & Pokorny
Werk: Unter-Wölbling
Postfach: Statzendorf
Telephon Statzendorf 10
Ev.-Büro: Wien 14,
Lautensackgasse 29, Telephon A 37-2-35

A850/34

AUTO-GLAS STELZL

WIEN
VII, SEIDENGASSE 29
Telephon B 33-4-54, B 35-0-68

A 471/20

A 1166/4

Säcke, Plachen
Arbeitskleidung

Peter Petersen

Sack- und Plachenfabrik
Wien XV, Diefenbachgasse 59
Telephon R 39-5-10 Serie

811a/13

Seit 50 Jahren

NORDSEE

Fisch-Spezialgeschäft

Zentrale: Wien XX, Nordwestbahnhof
Telephon A 42-5-18/19

KARL MARZ

Behördl. konz. Installations-Unternehmen für Elektrotechnik
Wien-Perchtoldsdorf, Brunnergasse 6, Telephon Perchtoldsdorf 171
Ausführung sämtlicher Licht- und Kraftanlagen
Spezialist für Freileitungsbau und Fabrikseinrichtungen
Alle in das Fach einschlagenden Reparaturen

A 1331/3

INSTALLATEUR

Friedrich Podsednik

Wien XI, Zippererstraße 23—27, Stiege 13
Werkstätte: Wien XI, Geiselbergstraße 60, Stiege 12 Telephon U 11-6-86

Ausführung sämtlicher Gas- und Wasserinstallationen, sanitäre Anlagen, Badezimmer, Klosette, Zentralheizungsanlagen und alle einschlägigen Arbeiten

A 1195

Erwin Karpfen

Konzessionierter Installateur für Gas-, Wasser-, Heizungs- und sanitäre Anlagen

Wien-Mödling, Hauptstraße 17
Telephonnummer 128

A1333/12

INGENIEUR

ERWIN SOMMER & CO.

WIEN VI, BRÜCKENGASSE 4

ELEKTROMOTORE, LICHT- UND KRAFTANLAGEN

Telegr. Elektrolicht Wien
Telephon A 30-1-90

A 1104/6

Franz Böck's Nachf.

Anton Schindler & Sohn
Stadtpflasterermeister und Bauunternehmer
Spezialist für Kabelverlegungen
Büro: Wien XII, Wolfganggasse 39
Telephon Nr. A 35-2-16
Stein- und Materialplatz:
Wien XII, Margaretengürtel 59

A 1237/6

Sägewerk Rob. Stastny

Mauerbach

Büro: Wien III, Radetzkystraße 12

Telephon U 13-4-67 und U 14-203

Lieferant der Stadt Wien

A 1368/3

Erste österreichische Spar-Casse

Gegründet 1819

HAUPTANSTALT
WIEN I, GRABEN 21
26 ZWEIGANSTALTEN

A 704/13

gegenüber der Universität
MOSER Sepp

A 1027/13
empfiehlt sich für Maler- und Anstreicherarbeiten jeder Art. Bei Großaufträgen garantiert die rascheste prompteste Durchführung. Kostenlose individuelle Beratung

Büro: Wien I, Freyung 4 (Palais Kinsky) Telephon U 20-0-57
Materialausgabe: Wien I, Schottengasse 7 Telephon U 21-3-95
Fabrik u. Werkstätte: Wien XII, Rosaliagasse 5

HOCH-, TIEF- UND STAHLBETONBAU

WILHELM **ZEEH**

BAUMEISTER

Wien V,
Schönbrunner Straße 145
Telephon A 30-3-16, A 30-3-22

A 998/13

Einfriedungen
Drahtgitter
Schlosserarbeiten

PAUL HOLLY

Wien XI, Leberstraße 26, Tel. U 11-302
Stadtbüro: Wien I Krugerstraße 17, Tel. R 27008

A 1098/13

Architekt und Stadtbaumeister
ING. GUSTAV WOLETZ

Wien VI, Münzwardeingasse 8A
Telephon B 20-3-81 1038/6

JOSEF
HLAWATSCHEK
Tischlerei mit Motorbetrieb
GROSS-ENZERSDORF KIRCHENPLATZ 21

Übernimmt sämtliche in das Fach einschlägige Arbeiten

A 1068/8

Wiener Stadtbräu

A 723

Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und Kunstschlosserei

Georg Wittek

WIEN VI, MILLERGASSE 19, TEL. B 22-0-54
Auto- und Motorrad-Reparaturwerkstätte

A 1039/6

Karl Reingruber
Bauspengler, Installateur
für Gas-, Wasser-, Zentralheizungs- und sanitäre Anlagen
Wien XVIII/110
Währinger Straße 142
Fernruf A 16-0-75

A 1137/13

MARKE PLATURN

ERSTE ÖSTERR.
TURN- UND SPORTGERÄTEFABRIK
J. Plaschkowitz
WIEN III, BAUMGASSE 13

Gegründet 1848 Tel. U 14-3-97

A 1110/12

DACHDECKEREI
Johann Stava
Wien XI, Herborthgasse 24, Stg. 16
TELEPHON U 14-4-49

Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten

A913/26

B. Ellend

Bau- und Portalverglasung
Glasschleiferei

WIEN VII
STUCKGASSE 11
Telephon B 30-0-56, B 39-305

Kontrahent der Gemeinde Wien

Übernahme aller Glasarbeiten für den Wiederaufbau

A 1396/3

Walter Karger

PLATTEN- u. FLIESENVERLEGUNGEN
WIEN III, RENNWEG 34, TEL. U 19-3-34

A 1045/6

BAUUNTERNEHMUNG

Ing. Carl Auteried & Co.

Hochbauten
Tiefbauten
Industriebauten
Wasserkraftanlagen

Zentrale:
Wien IV, Wohllebengasse 15/6
Telephon U 47-5-70 Serie

Reparaturwerkstätten und Lagerplatz:
Wien XXV, Erlaa, Hauptstraße 25-27
Telephon A 58-410, A 58-0-71

A 1407

A 1357/3

Franz Fanta

WAGEN-KAROSSERIEBAU

Wien XXI/146,
Erzherzog Karl-Straße 12

P. S. A. 53.287 Ruf R 43-3-22

WIENER STADTWERKE

GENERALDIREKTION
I, Ebendorferstraße 2, A17-5-95

EINKAUFSSEKTION
IV, Taubstummengasse 15
U 42-5-80

ELEKTRIZITÄTSWERKE
IX, Mariannengasse 4, A 24-5-40

GASWERKE
VIII, Josefstädter Straße 10/12
A 24-5-20

VERKEHRSBETRIEBE
IV, Favoritenstraße 9, U 42-5-80

A 703/78

DACHDECKEREI

Johann Spielvogel

WIEN XVI,
Wattgasse 49

Telephon A 22-8-75
Postsparkassenkonto 122 927

A 413/12

Glasscherben - Sammeldienst

H. Moser

En gros
Export

Spezialvertrieb aller Sorten Bruchglas und Flaschen

Wien XX, Wallensteinstraße 7
Lagerplatz: Wien IX. Franz Josefs-Bahnhof
Rufen Sie die Nummer A 47-706
Für rasche Abholung wird garantiert

A 1395/3

Straßenbauunternehmung

Anton Petrak

STADTPFLASTERMEISTER
Kontrahent der Gemeinde Wien

Wien XVI, Heindlg. 5/32
Telephon Nr. A 38-3-90 Z

A 594/12

Hans Lakits

Bau-, Kunst- und Eisenkonstruktionsschlosserei

Wien XII, Werthenburgg. 5
Telephon R 32-3-10

A 1340/13

Lohn- und Schwerfuhrwerk
Möbeltransport-, Lastauto- und Taxiunternehmung

Anton Grill

Wien XVIII, Gersthofer Straße 137
Kanzlei: Telephon A 29-4-62

A 1397/3

Karl Voitl

Pflasterung und Straßenbauunternehmung

Wien XVI, Enenkelstraße 23
Fernruf A 31-5-51

Kontrahent der Gemeinde Wien

A 691/26

Kleiner Anzeiger

Wohnungstausch

Tausche Zimmer, Küche, Gassenwohnung, gegen zwei Zimmer, Küche, Vorzimmer oder Zimmer, Kabinett, Küche, Vorzimmer im 12. bis 14. Bez., möglichst angrenzend Schönbrunn. Zuschriften unter „Sykora XIII/492" an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Tausche Zimmer, Küche im 15. Bezirk gegen Zimmer, Kabinett, Küche im 2. bis 9. Bezirk. Zuschr. unter „K. Uhl XV" an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Realitäten

Zinshäuser, Villen, bombenbeschädigte Objekte, Baugründe, Landwirtschaften in ganz Österreich billigst zu verkaufen. Zuschr. unter „V 529", Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Wochenendhaus in Mauer, zweiräumig, unterkellert, 680 qm Obstgarten, eingefriedet, um 30.000 S zu verkaufen. Anzahlung die Hälfte. Zuschr. unter „V 521" an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Verkauf

Hochelegantes, selten schönes Herrenzimmer für Diplomaten- oder Chefzimmer, Edelholz, fast neu, wegen Übersiedlung preiswert abzugeben. Zuschriften unter „V 528" an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

BESSEMERFARBE · MARKE AMBOS ·

LUTZ BESSEMER =FARBE

FARBEN- U. LACKFABRIKEN
ED. LUTZ & CIE
WIEN X. HAUSERGASSE 17-19
U 44-5-26, U 43-2-13

A 976 a

Wiener Bilder

Die Wahlen in Wien gingen vollkommen ruhig, doch unter überaus starker Teilnahme der Bevölkerung vor sich. — Bürgermeister Dr. h. c. Körner, ein konsequenter Frühaufsteher, gab als einer der ersten den Stimmzettel ab. — Bundespräsident Dr. Renner, der Repräsentant der demokratischen Republik Österreich, war an diesem Tage einer von vielen Millionen Wählern. — Im Krankenhaus ersetzte ein Regenschirm die Wahlzelle. — Eine Nacht lang ratterten im Rathaus die Rechenmaschinen. Ein Heer von Beamten war mit der Ermittlung und der Überprüfung der Wahlresultate beschäftigt. *(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)*